

Shoa: Überlebende des Holocaust besuchten die Gedenkstätte in Riehen

SEITE 2

Literatur: Autor Valentin Herzog stellte in der Arena sein neues Buch vor

SEITE 5

Auftakt: Läden, Gewerbe und Handwerker in Riehen und Bettingen

SEITEN 8 UND 9

Natur: Revierförster Andreas Wyss erklärt die Folgen des Klimawandels

SEITE 12

Sport: Riehener Erfolge in der Nachwuchs-Leichtathletik

SEITEN 14/15

UMWELT Der Basler Klimaweg führt vom Hörnli auf die Chrischona

«Der Klimawandel und ich» – ein Erlebnisweg

Ein Denkanstoss und ein anregender Familienwanderweg – das soll der Basler Klimaweg sein, der soeben eröffnet wurde und das dorferne Ende des Riehener Grenzacherwegs mit der Chrischona in Bettingen verbindet.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

«Der Klimaweg und ich» – so laute nicht nur der Titel der ersten Station des Basler Klimawegs, der diese Woche offiziell eingeweiht worden ist, sondern das sei auch die knappste Zusammenfassung dessen, was der Basler Klimaweg darstellt, sagt Projektleiterin Manja Van Wezemael. Der Weg führt vom Ende des Grenzacherwegs (nahe des oberen Eingangs zum Friedhof Hörnli) in Riehen bis zum Parkplatz auf der Chrischona in Bettingen, ist rund sechs Kilometer lang, überwindet 200 Höhenmeter.

Der Weg solle die Besucherinnen und Besucher nicht mit Informationen bombardieren, sondern sie auf spielerische Art zum Nachdenken bringen und etwas in ihnen auslösen, sagt Van Wezemael, denn jeder und jede könne einen kleinen Teil dazu beitragen, dass die klimaerwärmenden Faktoren gebremst würden. Deshalb gibt es auch Stationen mit Tipps, was gut und was schlecht für die Umwelt ist und mit welchen einfachen Massnahmen man etwas für die Umwelt tun kann. Und es gibt Beispiele für die Auswirkungen des Klimawandels.



Die Steinarche mit einem Holunderstrauch – im Kässli, das in die Steine eingelassen ist, wird für Kinderprojekte in Entwicklungsländern gesammelt.



Projektleiterin Manja Van Wezemael am einen Ende des Klimawegs, beim Parkplatz auf der Chrischona.

Fotos: Rolf Spiessler-Brander

Buchsbaumzünsler und Sturmwind

So führt der Weg vorbei an jener Stelle im Riehener und Grenzacher Wald, wo noch vor ein paar Jahren ein grosser Buchswald stand. Praktisch der ganze Bestand ist eingegangen, weil er vom Buchsbaumzünsler, einem eingewanderten Schädling, dahingerafft wurde – ein ganz konkretes Beispiel für eine Folge der Klimaerwärmung. Denn die Erwärmung hat dazu geführt, dass der Schädling überhaupt den Weg hierher gefunden hat. Der Weg führt auch vorbei an einem Waldstück, das vor ein paar Jahren vom Sturm heimgesucht wurde. Ein wärmeres Klima führt zu einer Zunahme von Extremereignissen – also Stürmen, Starkniederschlägen, Dürren, Hitzewellen, Überschwemmungen oder Erdbeben. Nicht von ungefähr häu-

fen sich bereits heute die Hurrikane in der Karibik.

Doch der Weg will nicht nur belehren oder gar schockieren. In einer Banner-Allee – Station elf des Weges – sind Weisheiten aus aller Welt zu lesen, die zum Nachdenken animieren. Und nachdenken lässt sich beim Spazieren über die idyllischen Waldwege ausfühlich. Ein richtiggehendes sinnliches Erlebnis ist die «Himmelschaukel», die an einer fünf Meter hohen Holzkonstruktion hängt und einem fast ein wenig das Gefühl des Fliegens vermittelt. Wunderbar poetisch das Gespräch der zwei ungeborenen Zwillinge. Und eindrücklich die bunte Fahnenallee, die den Abschluss – oder Beginn, je nach Wanderrichtung – des Weges auf der Chrischona bildet. «Wir haben Schulklassen gebeten, Fahnen zum Thema Klimawandel zu gestalten. Solche Fahnen halten erfahrungsgemäss etwa ein halbes Jahr. Danach wird eine andere Schulklasse dran kommen. Den Anfang macht eine Klasse aus dem Riehener Schulhaus Hinter Gärten», erläutert Van Wezemael.

Klimawandel als grosse Herausforderung

Obwohl derzeit die Risiken der Atomenergie, die Eurokrise und die Revolutionen in Nordafrika die Schlagzeilen beherrschten, gehöre der Klimawandel nach wie vor zu den grössten Herausforderungen der Menschheit, betonte Regierungsrat Christoph Brutschin anlässlich der offiziellen Eröffnung des Basler Klimawegs am vergangenen Montag. «Die steigenden Durchschnittstemperaturen, die für die Klimaerwärmung verantwortlich sind, sind die direkten Folgen unseres Lebensstils, und der verbraucht immer mehr Energie», erläuterte er, und: «Kli-

maschutz klingt nach Verzicht, und verzichten mag niemand gerne.» Gegen dieses Dilemma kämpfe der Kanton Basel-Stadt schon seit Jahren an, indem er auf eine klimafreundliche, atomstromfreie Energieversorgung setze. So könne nicht nur ökologischer Energie produziert werden, so würden auch lokale Arbeitsplätze geschaffen, betonte Brutschin. Denn jedes Jahr würden in Basel Energieeffizienzmassnahmen und Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien mit rund zehn Millionen Franken gefördert. Die dadurch ausgelösten Investitionen von fünfzig bis hundert Millionen Franken gingen in Form von Aufträgen vor allem an die lokalen Klein- und Mittelbetriebe.

Der Riehener Gemeindepräsident Willi Fischer verwies auf das erfolgreiche Riehener Geothermieprojekt und die ökologische Nutzung des Riehener Waldes. Der Bettinger Gemeindepräsident Patrick Goetsch erzählte von seinen ersten Eindrücken – er habe den Klimaweg mit seinen Erbauern bereits begehren dürfen. Die Mischung aus Information, sinnlichem Erleben und Zeit zum Nachdenken faszinierte ihn. Jörg Lutz, Bürgermeister von Grenzach-Wyhlen, mahnte daran, das Klima kenne keine (Landes-)Grenzen und lobte die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, wie sie hier bereits vorbildlich praktiziert werde. Es sei ihm eine Ehre, dass auch seine Gemeinde in das Projekt mit einbezogen worden sei. Der Basler Klimaweg ist eine befristete Installation. Die 17 Stationen des Weges werden Ende 2014 wieder abgebaut.

Der Klimaweg im Web

Zum Basler Klimaweg gibt es eine Internet-Homepage, die alle 17 Stationen beschreibt, die verschiedenen Texte auf den Wegtafeln enthält und den Weg erklärt. Dazu gibt es viele Informationen rund ums Klima. Die Adresse lautet www.klimaweg.com.

Das Faltblatt mit der Klimaweg-Karte kann auf der Website heruntergeladen oder bei verschiedenen Stellen in Basel, Riehen, Bettingen und Grenzach-Wyhlen bezogen oder bestellt werden. Viele der Stationen sind spielerischer Natur und deshalb für Kinder und Junggebliebene geeignet. Zwischen Hornfelsen und St. Chrischona ist der Weg kinderwagentauglich. Möchte man den Weg gemütlich begehen und die einzelnen Stationen auf sich wirken lassen, sollte man dafür vier bis fünf Stunden Zeit einplanen.

Neu entdecken



Wie kann man der Riehener und Bettinger Bevölkerung die Vielfalt des lokalen Gewerbes näherbringen? Was als Idee eines Porträts der lebendigsten Strassen be-

gann, zog bald weitere Kreise: Wieso nicht gleich die ganzen Gemeinden abbilden?

Die Abteilung Inserate, Abos und Administration der RZ unter Leitung von Martina Eckenstein hat sich die grosse Mühe gemacht, alle eingetragenen Firmen Riehens und Bettingens anzuschreiben und um Mitarbeit anzufragen. Vom Betrieb mit mehreren Dutzend Mitarbeitern bis zum Ein-Mann-Unternehmen: Das Team war von der Anzahl Firmen überwältigt. Um die Porträts ansprechend zu illustrieren, wurde einem Fotografen der Auftrag gegeben, Luftbilder zu erstellen.

Wegen der grossen Zahl an Firmen wird die Serie auf mehrere Ausgaben verteilt. Den Auftakt macht heute das Gebiet im Dreieck Lörracherstrasse/Stettenfeld/Inzlingerstrasse. Die ganzseitigen Bildporträts, heute auf den Seiten 8 und 9, werden jeweils von einem kurzen Artikel begleitet, den Sie auf Seite 3 finden werden.

Toprak Yerguz,
stv. Leitung Redaktion



Herzlich willkommen zu einem Spaziergang aus einer ganz anderen Perspektive! Mit dieser Ausgabe startet die sechsteilige Serie «Riehen im Porträt» mit ver-

schiedenen Luftaufnahmen von Riehen und Bettingen. Begleiten Sie uns und lernen Sie – Strasse für Strasse – das vielfältige Angebot in Riehen und Bettingen neu kennen.

Das gesamte RZ-Team möchte sich ganz herzlich bei den Geschäften, Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben für das tatkräftige und engagierte Mitwirken an dieser Aktion bedanken. Ebenso möchte ich der VRD, dem HGR, Pro Riehen und der Gemeinde Riehen für die Unterstützung danken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen, Stöbern, Suchen und Finden.

Martina Eckenstein,
Leitung Inserate, Abos
und Administration

Reklameteil

3-Gänge-Mittagsmenüs

 Werktags zu € 12.- bis € 29.-
 Täglich geöffnet!
 ★★★★★★★★★★
www.krone-inzlingen.de
 Telefon 0049 7621 2226

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

GASTRONOMIE Neuer Gastwirt für den Landgasthof Riehen

Pierre Buess wirtet bald in Riehen

rz. Pierre Buess wird neuer Pächter des Restaurants und Hotels Landgasthof, wie die Gemeinde Riehen mitteilt. Bekannt aus der langjährigen Bewirtung des Restaurants Lange Erlen, des Restaurants Stucki auf dem Bruderholz und zuletzt als Partner im Stadthof Basel, wird Pierre Buess im kommenden Frühjahr den Landgasthof übernehmen. Der Gemeinderat hat mit ihm einen zehnjährigen Vertrag mit Verlängerungsoption abgeschlossen. Mit einem attraktiven Angebot für die Bevölkerung und für die

nach Riehen kommenden Tagesgäste soll der erneuerte Landgasthof wieder zu einem allseits beliebten und über Riehen hinaus bekannten Gasthaus werden.

Pierre Buess beabsichtige, den Landgasthof als Hotel-Restaurant zu positionieren. Es werde sich mit den neu gestalteten Gartenterrassen für populäre Anlässe oder Familienbankette ebenso eignen wie für exklusive Anlässe. Kulinarisch plane Pierre Buess neben einfachen Gerichten die bewährte gutbürgerliche Schweizer

Küche aus marktfrischen Zutaten, ergänzt durch ein kleines Angebot aus der italienischen und französischen Küche.

Der Gemeinderat schätze sich glücklich, «dass mit Pierre Buess ein Gastwirt gewonnen werden konnte, der über breite Erfahrungen und innovative Ideen verfügt und sich langfristig in Riehen engagieren wird.»

Gegenwärtig wird der Landgasthof baulich erneuert. Am 1. März 2012 wird er unter der neuen Führung wieder eröffnet.

Reklameteil

Henz
 DELIKATESSEN
 100% Natura-Qualität
**Frisch ab Presse:
 Suuser
 aus der Region**
 Saisonbeginn: freitags gibts
 frische Weisswürste!
 Telefon 061 643 07 77



Malama unterwegs in Riehen

Mit dem ÖV shoppen



In Umkehrung des Schiller-Zitates «Böses Gewerbe bringt bösen Lohn» bemerkte ich anlässlich des kürzlichen 25-Jahr-Jubiläums des Handels- und Gewerbevereins Riehen zu einem befreundeten Gewerbetreibenden aus der Landgemeinde, dass natürlich gutes Gewerbe guten Lohn bringe. «Dein Wort in Merkurs Ohr», bemühte mein Gewerbetreibender den römischen Gott des Handels und des Gewerbes, «aber ist Dir bewusst, dass Merkur auch der Gott des Reichtums und des Gewinns ist?», legte er ironisch nach. «Aha, da hat einer aufgepasst», dachte ich und fragte nach, ob er denn diesbezüglich Klage führe, «Nein nein», antwortete er, «wir wollen uns nicht beklagen, aber wir Gewerbetreibende und Detaillisten müssen schon was tun, damit die Kunden, und damit auch wir, zufrieden sind. Und vor allem müssen ja auch von der Politik die Rahmenbedingungen für ein attraktives Einkaufen im Dorf geschaffen werden, und dazu gehört auch die gute ÖV-Anbindung, wie wir sie heute haben.»

Jetzt erinnere ich mich daran, dass der heutige Präsident des Basler Gewerbeverbandes, Marcel Schweizer, als damaliger FDP-Gemeinderat in Riehen massgeblich am Ausbau des öffentlichen Verkehrs beteiligt war, so dass heute in Riehen mehr oder weniger kein Ort mehr als 350 Meter von einer ÖV-Haltestelle entfernt ist. Dazu verkehren neben dem Tram und den regulären Buslinien in den Quartieren auch fahrplanmässig Kleinbusse und abends das Ruftaxi. «Stimmt», bestätigt unser Gewerbetreibender, «wer in unserer Gemeinde einkaufen will, der kann dies gestrost mit der Benützung des ÖV tun. Was uns jetzt noch fehlt, ist eine Verbesserung der Parkplatzsituation im Dorfkern», ein Thema, das wir ja an dieser Stelle auch schon aufgegriffen haben.

«Die exzellente ÖV-Situation in Riehen zeigt jedenfalls, dass man die Interessen von Bewohnerinnen und Bewohnern und Detailhandel durch fortschrittliches Denken und Handeln zum beiderseitigen Nutzen zusammenbringen kann», fuhr ich fort, denn ich bin überzeugt, dass gesunder Menschenverstand, nicht Ideologie, die beste Grundlage demokratischen Handelns aller am Gemeinwesen beteiligter Kräfte ist.

Bis zum nächsten Mal,
Ihr Peter Malama
www.petermalama.ch

Tatü Tata

rz. Wenn die Sirenen heulen, sind in der Regel die Blaulichtorganisationen am Werk. Morgen Samstag geben Polizei, Feuerwehr, Sanität, Zivilschutz und Militär auf dem Basler Barfüsserplatz einen Einblick in ihre Tätigkeiten. Es wird ein Querschnitt durch die verschiedenen Arbeitsbereiche gezeigt. Der sogenannte «Blaulichttag» dauert von 10 bis 17 Uhr.

Den Anlass begleiten diverse Vorführungen der beteiligten Organisationen. An Ständen mit Anschauungsmaterial und Informationsbroschüren können sich Interessierte kundig machen. Feuerwehr und Sanität zeigen, wie sie in Notfällen vorgehen. Das Militär informiert über seine Einsätze. Zu allen Organisationen werden Fragen beantwortet, die Ausbildungsmöglichkeiten, Aufstiegschancen und Tauglichkeit betreffen.

Die Unterhaltung der Besucher wird nicht vernachlässigt: Polizei- und Feuerwehrmusik geben Platzkonzerte, eine Kletterwand beschäftigt die jüngeren Generationen, für Essen und Trinken ist ausreichend gesorgt.

Regierungsrat Hanspeter Gass, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartements wird von 10 bis 14 Uhr anwesend sein und der Bevölkerung allfällige Fragen beantworten.

GEDENKSTÄTTE Treffen des Schweizer Freundeskreises der Überlebenden des Holocaust

Die Stimme der Überlebenden

mf. Die Schweizer Kontaktstelle für Überlebende des Holocaust wurde 1995 von Gabor Hirsch gegründet, 1997 wurde sie zum Verein und zählte bald 400 Mitglieder. Heute sind es noch gut 50; die jüngsten sind um die 70, viele über 80 Jahre alt. Da die juristischen Pflichten zu aufwendig wurden, löste man den Verein auf, um ihn als informellen Freundeskreis weiterzuführen. Die feierliche Auflösung, organisiert vom Aussenministerium in Bern, fand am 27. Januar unter der Schirmherrschaft von Altbundsrätin Ruth Dreifuss statt.

Das erste Treffen der ehemaligen Vorstandsmitglieder fand vergangenen Freitag in der Gedenkstätte für jüdische Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus statt. Hausherr Johannes Czwalina begrüßte seine Gäste und Ivan Lefkovits vom ehemaligen Vorstand erklärte, es gehe nun um die künftige Organisation der informellen Treffen, vor allem aber um das vor zwei Jahren begonnene Memoiren-Projekt, dessen erster Teil kürzlich abgeschlossen wurde. «Die Zeit läuft aus. Wir sind nicht eine Gesellschaft, bei der neue Mitglieder hinzukommen», stellte Lefkovits fest. Er selber sei mit Jahrgang 1937 einer der Jüngsten, und obwohl er die zwölf Lebensgeschichten stolz präsentierte, wies er auf die mindestens drei geplanten Geschichten hin, die noch nicht veröffentlicht wurden.

Das Besondere an den zwölf Heften sei, dass die Überlebenden sie selber geschrieben haben, betonten die ehemaligen Vorstandsmitglieder. Auch die Lebensgeschichten des Kontaktstellen-Gründers und ehemaligen Präsidenten Gabor Hirsch sowie des Herausgebers Ivan Lefkovits sind dabei. Kaufen kann man die Memoiren allerdings noch nicht; zuerst müsse ein geeigneter Verlag gefunden werden.

Die Kontaktstelle sei für sie eine wichtige Begegnungsstätte, betonten alle Anwesenden. Teilweise habe erst dort – 50 Jahre nach Kriegsende – das Vergangene verarbeitet werden können. Nach der Aufnahme in der Schweiz befragt wies Hirsch darauf hin, dass er 1956 als ungarischer Flüchtling in die Schweiz kam und insofern sehr gut aufgenommen wurde. Auch Lefkovits und die meisten Anwesenden kamen später in die Schweiz. Christa Marko-



Herausgeber Ivan Lefkovits präsentiert die ersten zwölf Hefte der Memoiren von Holocaust-Überlebenden.

Foto: Michèle Fallier

vits schilderte, wie sie bei ihren Mitarbeitern stets mehr oder weniger unterschiedlichen Antisemitismus gespürt, weshalb sie über ihre Herkunft geschwiegen habe. Kurz vor der Pensionierung stiess sie zur Kontaktstelle. «Ich fühle mich richtiggehend befreit.»

Er habe bei antisemitischen Bemerkungen stets protestiert, sagte Ivan Lefkovits, der schon seit über 40 Jahren in Bettingen lebt. Diese seien aber höchst selten gewesen. Und als seine Mutter auf dem christlichen Friedhof Bettingens mit einer jüdischen Zeremonie beerdigt wurde, hätten sich viele Leute bei ihm dafür bedankt. «Ich fühle mich hier frei und von den Schweizern verstanden und unterstützt.»

Auch von ihren persönlichen Erlebnissen des Holocaust erzählten die Anwesenden. Lefkovits war in Ravensbrück und Bergen-Belsen und wurde

als Achtjähriger zusammen mit seiner Mutter befreit; seine ganze restliche Familie wurde ausgelöscht. Hirsch kam mit vierzehneinhalb Jahren nach Auschwitz und wurde als Fünfzehnjähriger, mit nur noch 27 Kilo, befreit. Markovits wurde zusammen mit ihrer Schwester als Kind in einem Budapester Kloster versteckt und konnte später wieder zu ihren Eltern zurückkehren, die unter falschem Namen in einer anderen Wohnung untergekommen waren. Kurz bevor das Versteck im Kloster aufflog und Tausende von Juden von den ungarischen Pfeilkreuzlern am Donauufer erschossen wurden.

Zu der Gedenkstätte in Riehen finden die Überlebenden lobende Worte. Es sei gut, dass es so etwas gebe, wenn auch die ehemaligen KZs als Gedenkstätten wichtiger seien. «Es ist kein Holocaust-Museum, sondern ein kleiner Mosaikstein des Holocaust», brachte es Lefkovits auf den Punkt.

KIRCHEN An ihrem 100-Jahr-Jubiläum lanciert die Pfarrei St. Franziskus einen Kirchentag

«Ökumene – Chance und Verführung»



Im Mohrhaldenpärklein – in der alten Friedhofskapelle wurde 1899 die erste katholische Messe nach der Reformation abgehalten – findet bei schönem Wetter auch der Gottesdienst am Kirchentag statt.

Foto: Michèle Fallier

Unspektakulär! Das ist der erste Eindruck, wenn man liest, dass der 1. Riehener-Bettinger Kirchentag vom Bettag, 18. September, von der römisch-katholischen Pfarrei St. Franziskus, der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen und der Evangelischen Allianz durchgeführt wird. Doch wie so oft steckt das Besondere im Detail. Die Vertreter der Allianz sind der Gemeindekreis Riehen-Dorf, die Kommunität Diakonissenhaus Riehen, die Offene Tür – Christlicher Verein für Lebenshilfe, die Chrischonagemeinde, das Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, die Freie Evangelische Gemeinde und die Regio-Gemeinde.

Bedeutete bis anhin Ökumene für die Riehener und Bettinger Katholiken, dass sie sich mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde oder den Schwestern des Diakonissenhauses austauschten, so stossen nun erstmals Vertreter der Allianz-Freikirchen dazu. Christoph Schneider, Gemeindeleiter der Pfarrei St. Franziskus, freut sich, dass es gelungen ist, diese für den Kirchentag zu gewinnen. «Der Kirchentag hat nicht zum Ziel, die Ökumene auf theologischer Ebene voranzutreiben, sondern auf einer menschlichen Ebene zu wirken, den Kontakt aufzubauen und zu pflegen, so wie es Jesus uns mit seiner Botschaft vorgelebt hat.»

Dazu dient auch der Gottesdienst um 10.30 Uhr, der bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim St. Franziskus, bei guter Witterung auf der Mohrhalden-Anlage stattfinden wird: einem geschichtsträchtigen Ort, durften die Katholiken doch von 1899 an die Kapelle des ehemaligen Friedhofs für ihre Gottesdienste nutzen. Für Christoph Schneider ist der Kirchentag deshalb auch ein Zeichen der Dankbarkeit, weil die Katholiken im reformierten Riehen so gut aufgenommen worden waren. Ausdruck davon, dass die Pfarrei am Leben der Landgemeinde teilhaben durfte, ist die «Teilete» im Anschluss an den Gottesdienst um 12 Uhr.

«Ökumene – Chance und Verführung» lautet der Titel des Podiumsgesprächs, das ab 13.30 Uhr über die Bühne gehen wird. Der Titel gibt damit wieder, dass auch Ökumene auf menschlicher Ebene ambivalent verstanden werden kann. Das verführerische Thema diskutieren Pfarrer Stefan Fischer (ev.-ref., Riehen/Bettingen), Pfarrer Rolf Stöcklin (röm.-kath., Riehen), Stefan Schwyer (Evangelische Allianz) und Sr. Doris Kellerhals (Diakonissenhaus Riehen). Das Podiumsgespräch wird von Tuulikki Mayer moderiert.

Ökumene als Chance zu verstehen, dies liegt dem 1. Riehener-Bettinger Kirchentag zugrunde. Ob die Chance wahrgenommen wird, wird sich weisen. Geplant sei, so Gemeindeleiter Christoph Schneider, den Kirchentag in regelmässigen Abständen an wechselnden Orten in Riehen stattfinden zu lassen. Und das hängt nicht zuletzt davon ab, wie die neue Ökumene von den organisierenden Konfessionen eingeschätzt wird: als Chance oder als Verführung.

Franz Osswald

Neuer Ortsplaner in Riehen

rz. Am 1. September übernahm Sebastian Olloz Ruiz die Leitung des Fachbereichs Ortsplanung und Umwelt der Gemeinde Riehen. Er ist als Ortsplaner in der Abteilung Hochbau und Planung für die Themen Siedlungsentwicklung und Landwirtschaft verantwortlich, wie die Gemeinde in einer Medienmitteilung schreibt.

Sebastian Olloz Ruiz hat an der Universität Basel Geografie und Geschichte studiert. Zudem hat er am Studienprogramm Mensch-Gesellschaft-Umwelt mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit, Raumplanung und historische Stadtentwicklung abgeschlossen. Im Weiteren erlangte er berufsbegleitend den Master of Advanced Studies in Raumplanung an der ETH Zürich. Seit 2006 ist er als Stadtentwickler und Raumplaner in der kantonalen Behörde für das Projekt Stadtentwicklung Basel Nord tätig gewesen. In Riehen aufgewachsen, kennt er zudem die örtlichen Verhältnisse sehr gut. Er wohnt mit seiner Familie in Basel.



Der neue Ortsplaner Sebastian Olloz Ruiz.

Foto: zvg

Zum Verantwortungsbereich der Siedlungsentwicklung gehören im Wesentlichen sämtliche kommunalen Richt- und Nutzungsplanungen und die Prüfung von Baubehörden. Zurzeit laufen mehrere wichtige Planungsverfahren: die Gesamtzonenplanrevision, die Quartierplanung Niederholz, der Bebauungsplan für eine Zentrumsbebauung bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz sowie der Bebauungsplan für das Areal am Rühlweg/Kohlstieg. Im Bereich Landwirtschaft ist er in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindegärtnerei für den Rebberg, die Kundenmoselei oder die Förderung von Hochstammobstbäumen verantwortlich.

Der Fachbereich Ortsplanung und Umwelt umfasst neben den Themen Siedlungsentwicklung und Landwirtschaft auch die Themen Umwelt- und Naturschutz, für welchen seit August Salome Leugger verantwortlich ist. Die bisherige Ortsplanerin Gabriela Puls arbeitet im neuen Fachbereich in neuer Funktion als Raumplanerin mit.

Reklameteil

RENAULT EXPO

Freitag, 9. und Samstag, 10. September

RZ024634

MIT UNS REdEN LOHNT SICH!
Autokauf in der Schweiz – preiswerter als Sie denken!

RENAULT BASEL – KEIGEL AG
Hochstrasse 48, 4053 Basel
GOTTHELF-GARAGE
Madörin & Pellmont AG
Wanderstrasse 63, 4054 Basel www.renault.ch



CARTE BLANCHE

Reise ins All



Daisy Reck

Sind wir allein im Universum oder gibt es auf anderen Planeten in einem entfernten Winkel des Weltalls nicht doch noch anderes Leben? Dieser immer erneut auftauchenden Frage widmet sich schon seit ein paar Monaten und noch bis in den Frühling des kommenden Jahres hinein im Zoologischen Museum der Universität Zürich eine packende Ausstellung. Da es eine seriöse Ausstellung ist und sie in Zusammenarbeit zahlreicher wissenschaftlicher Institute entstand, stösst man bei ihr gewiss nicht auf die berühmten grünen Männchen. Vielmehr offenbart der spiralförmig von innen nach aussen führende Weg durch die ovalen Räume reale Organismen in einer Formenvielfalt, welche die Faszination der mysteriösen Fantasiewesen weit übertrifft. Als Besucher wird man auf dem ganzen Rundgang sowohl spielerisch als auch mit Ernst stets wieder mit dem Versuch konfrontiert, das, was Leben überhaupt ist, zu definieren. Auch beschäftigt man sich mit ausserirdischer Intelligenz und erfährt, wie man ihr näher kommen oder sie zumindest suchen kann. Und das alles, ohne die Erde überhaupt zu verlassen.

Für mich waren die zwei Stunden, die ich in den so variationsreich gestalteten Sälen verbracht hatte, ein Beweis dafür, dass es ein Reisen gibt, für das man weder ein Auto noch eine Eisenbahn, sondern nur das Interesse und die Neugierde braucht. Selbst Lichtjahre entfernte Galaxien erreicht man auf diese Weise. Deshalb tun mir jene überdrehten Menschen leid, die behaupten, sie hätten auf unserem Planeten alles gesehen, alles genossen und alles ausgeschöpft. Hier plage sie deshalb die Langeweile, und also sei ihr nächstes Ziel der Mond. Seit 2005 hortens seltsame Agenturen, vor allem in Russland, die Anmeldungen solch übersättigter Bedauernswerter. Mehr als Tausend von ihnen sollen sich bereits um eine Berücksichtigung bewerben. Eines verbindet sie alle. Sie sind schwer reich. Denn nur schon für eine provisorische Buchung müssen einhundert Millionen Dollar hinterlegt werden. Ein wenig billiger vermarktet ein Amerikaner seinen Weltraum-Tourismus. Er verspricht, in Kürze mit jedem und jeder loszupreschen und auf einer sogenannten suborbitalen Bahn die Erde zu umkreisen.

Mich reizte das, auch wenn ich ein Krösus wäre, nicht. Gibt es doch allein schon in Riehen und Basel noch vieles, das entdeckt sein möchte. Den Weltraum jedoch erkunde ich lieber mithilfe eines solch professionell gestalteten Einblicks wie jenem in Zürich. Oder dann ganz anders, fantasievoller und romantischer: zusammen mit dem Kleinen Prinzen von Saint-Exupéry, indem ich gemeinsam mit ihm auf seinem Planeten die Vulkane schrubbe und die Affenbrotbäume zähme.

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michele Faller (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

«STRASSENPORTRÄT I» Das Dreieck um Lörracherstrasse, Stettenfeld und Inzlingerstrasse

Mehr als nur Grenzgebiet



Dynamik entlang der Achse? Ein Blick auf die Lörracherstrasse im Jahr 1932.

Foto: Dokumentationsstelle Gemeinde Riehen, v.zg

ty. Es ist eine spannende Ecke Riehens, die den Auftakt zur Serie der «Strassenporträts» macht. Etwas an den Rand gedrängt, zwischen Dorfzentrum und Grenze gelegen, ist es das letzte Stück Schweizer Boden, bevor man deutsches Territorium betritt.

Das klingt nach Niemandsland, ist es aber nicht. Die Achse entlang der Lörracherstrasse, in geringerem Masse auch jene entlang der Inzlingerstrasse, war und ist eine Verbindung, die von enormer Wichtigkeit ist – für Riehen, aber noch mehr für die Nachbarn aus Deutschland. Die Lörracherstrasse verbindet nicht nur Lörrach mit Basel, sondern war lange auch die Verbindung der beiden Nachbarstädte Weil am Rhein und Lörrach.

Entsprechend herrscht hier reger Durchgangsverkehr. Mit dem Abschluss der Zollfreistrasse kommt

neue Dynamik ins Quartier. Das Gebiet um die Lörracherstrasse inklusive ihrer Seitenstrassen sowie jenes im Stettenfeld werden in den nächsten Jahren eine Wandlung durchmachen.

Die Lörracherstrasse wird eine Umgestaltung erfahren, ein entsprechendes Mitwirkungsverfahren wurde letztes Jahr eingeleitet. Das Stettenfeld seinerseits ist eine jener Landreserven, die die Gemeinde als Entwicklungsraum vorgesehen hat. Vielleicht wächst hier dereinst ein internationales Quartier heran: Schliesslich ist Lörrach-Stetten bis dicht an die Riehener Grenze mit Wohnungen bebaut.

Entlang der beschaulichen Inzlingerstrasse wiederum findet Bautätigkeit vor allem auf Parzellen etwas abseits der Hauptstrasse statt. Die typische Wohnlage am Hang übt wei-

terhin einen grossen Reiz auf Neuzuzüger aus. In den Wohngegenden sind es meist kleinere Firmen, die ihre Niederlassung vor Ort haben.

Was alle diese Gebiete eint, ist eine offene Zukunft. Entlang der Lörracherstrasse etwa haben sich diverse Läden und Geschäfte niedergelassen. Die einen bieten der Quartierbevölkerung ihre Waren und Dienstleistungen an, andere haben sich auf den Durchgangsverkehr als Kundschaft spezialisiert. So findet man hier die einzigen Tankstellen in Riehen – dafür gleich mehrere. Die günstigen Mineralölpreise in der Schweiz locken die Autofahrer aus Deutschland an.

Wie weit sich mit den sich abzeichnenden Veränderungen die Identität des Quartiers verändern wird, steht in den Sternen.

«Strassenporträt I»: Seiten 8 und 9.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Silke Wiessner

Am 12. September geht's los, dann gilt es für die Kinder und Jugendlichen in Baden-Württemberg wieder ernst: Die Schule ruft! Am Oberrhein-Gymnasium in Weil am Rhein ruft sie allerdings zum allerersten Mal. Die deutsch-französische Oberschule wurde ganz neu gebaut. Im Moment werden letzte Arbeiten ausgeführt, auf den Gängen patrouillieren Putzkolonnen. Silke Wiessner wird als Rektorin diese Schule leiten.

Die gebürtige Deutsche wohnt seit fünf Jahren in Riehen, ihr Mann arbeitet in der Schweiz. Aufgewachsen in der Nähe von Frankfurt am Main, studierte sie zunächst in Kassel und machte dort ihr erstes Staatsexamen. In Giessen folgte das zweite, danach arbeitete sie ein Jahr in München als Lehrerin an einem Gymnasium. Kunst, Geschichte, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft waren die Fächer, die sie dort hauptsächlich lehrte. Ihr beruflicher Weg führte über die Stationen Saarlouis und Köln – das ebenfalls über ein bilinguales Gymnasium verfügt – an das Theodor Heuss-Gymnasium in Schopfheim und das Scheffel-Gymnasium in Bad Säckingen. Neben der Leitung des Oberrhein-Gymnasiums in Weil wird sie zwölf Stunden pro Woche Kunst unterrichten.

Während ihrer eigenen Schulzeit auf der Oberstufe kam Silke Wiessner durch Bekannte ihrer Eltern mit diesem Thema in Kontakt. Ein mit der Mutter befreundetes Ehepaar führte einen Kunstbetrieb. Für Silke Wiessner war schnell klar, dass eine eigene künstlerische Laufbahn für sie nicht infrage käme. Aber Kunst zu vermitteln, das konnte sie sich umso besser vorstellen. Durch eingehende Gespräche mit einer Kunstlehrerin wurde sie in ihrem Traumberuf bestärkt. «Ich bin sehr froh um diese richtige Wahl», sagt Silke Wiessner. Möglichen An-



Silke Wiessner pendelt ab nächster Woche täglich von Riehen nach Weil am Rhein ins neue Oberrhein-Gymnasium.

Foto: Antje Hentschel

wärterinnen oder Anwärtern auf den Lehrerberuf rät sie denn auch, sich möglichst direkt zu informieren, mit den Leuten zu sprechen und sich alles genau anzuschauen. Gute Noten seien selbstverständlich wichtig, aber man müsse auch flexibel sein, wenn sich eine Möglichkeit biete.

Das neue Gymnasium in Weil am Rhein ist hochmodern. Silke Wiessner hat die Räume bereits inspizieren können. «Die Stadt hat sich wirklich viel Mühe gegeben», lobt die 52-Jährige den Ausbaustandard und die verschiedenen Angebote. Technik auf dem neuesten Stand in allen Klassenzimmern, die Mensa mit 140 Plätzen, ein Leseraum, ein Ruhe- und Spielraum, ein Zimmer zum Hausaufgabenmachen, ein Musikzimmer, eine Bühne für Theaterprojekte. Es gibt sogar ein computergestütztes Chip-System, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihr Mittagessen elektronisch im benachbarten Lörrach vorbestellen können. Minergie-Standard mit automatischer Belüftung sorgt dafür,

dass die Lernenden zumindest bezüglich der Temperatur einen kühlen Kopf bewahren.

Die Bibliothek ist bewusst noch ganz leer. Kein Schiller, kein Goethe, kein Lexikon. Anstelle von Standardwerken sollen vor allem solche Bücher den Weg in die Regale finden, die von den Gymnasiasten vorgeschlagen werden. Diese Zusammenarbeit ist Silke Wiessner wichtig. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich im Schulalltag nicht nur miteinander fühlen, sondern Entscheidungen auch mittragen. Die verhältnismässig kleine Schule ermöglicht es auch, individuell auf jedes Kind einzugehen. Silke Wiessner ist überzeugt davon, dass dies eine lohnenswerte Investition ist. «Es kommt viel zurück», weiss sie aus Erfahrung. Sei dies durch konkrete Rückmeldungen oder durch das Erleben einer grossen Lernbereitschaft und Motivation.

Innovativ ist auch ein Projekt mit dem Namen «Jugendbegleiter-Programm». Dort können die Schülerin-

Unfall in Riehen: Wer hatte grün?

rz. Am vergangenen Mittwoch um 16 Uhr kam es auf der Kreuzung Baselstrasse/Erlensträsschen/Schmiedgasse zu einer Kollision zwischen zwei Personenwagen. Verletzt wurde niemand, aber es entstand ein Sachschaden von rund 5000 Franken.

Der eine Beteiligte fuhr auf der Baselstrasse Richtung Basel und wollte die Kreuzung geradeaus überqueren, der andere Beteiligte fuhr von der Schmiedgasse her Richtung Erlensträsschen. Beide Lenker wollten an der Ampel grün gesehen haben.

Allfällige Zeugen werden gebeten, sich beim Verkehrszug der Kantonspolizei (Telefon 061 699 12 12) zu melden.

Lehrwerkstätte für Mechaniker

rz. An der Lehrwerkstätte für Mechaniker an der Wettsteinallee 175 in Basel werden erfolgreich Polymechaniker ausgebildet. Schon mehrmals waren Lernende des Ausbildungsbetriebs an Berufsweltmeisterschaften erfolgreich, derzeit bereiten sich wieder einige auf den Grossanlass vor. Am Tag der offenen Tür heute Freitag (9–12 Uhr und 14–19 Uhr) und morgen Samstag (8.30–12 Uhr) bietet sich die Gelegenheit, mit den Kandidaten zu sprechen und sich über die Ausbildung zum Polymechaniker zu informieren.

LESERBRIEF

Wunderschönes Konzert

Am vergangenen Sonntag besuchten wir in der Petruskirche Steinen (Landkreis Lörrach) ein Konzert für Panflöte und Cembalo. Für den schönen Abend möchten wir uns beim Riehener Panflötisten Philippe Emmanuel Haas und der Spinettspielerin Nathalie Leuenberger bedanken. Das Konzert war wunderschön und hat uns sehr bewegt. Wir danken von Herzen.

Margaretha Vogelsanger, Riehen
Peter Rossmeyer, Saint-Louis (F)
Martin Wenk, Riehen

nen und Schüler ihrer eigenen Kreativität Ausdruck verleihen und diese an ihre Mitschüler vermitteln. Eine besondere Fähigkeit oder Kenntnis wird den Interessierten ausserhalb der Unterrichtsstunden nähergebracht. Die so entstehenden Arbeitsgemeinschaften sollen auch die Freundschaften unter den Klassenkameradinnen und Klassenkameraden fördern.

Weiter soll speziell der Kontakt zu den Eltern gepflegt werden. Silke Wiessner meint dazu: «Schliesslich kennen sie ihre Kinder am besten». Sie sollen, wo immer möglich, in die pädagogische Schulentwicklung integriert werden. Ein Zusammenarbeiten mit anderen Gymnasien – auch über die Landesgrenze hinaus – ist ein weiteres Ziel. Eine solche Kooperation gibt es vorerst mit dem Kant-Gymnasium in Weil am Rhein, dessen Schülerinnen und Schüler für ein Jahr in bestimmten Fächern am Oberrhein-Gymnasium unterrichtet werden.

Entspannung findet Silke Wiessner beim Lesen. Ausserdem geniesst sie das Fahren auf dem Velo, das sie auch für ihren Arbeitsweg nutzt. «Ich versuche, möglichst das am Tag zu erledigen, was ich mir vorgenommen habe», erzählt sie. Dann könne sie mit einem freien Kopf die Heimfahrt antreten. Vor der anstehenden Premiere noch einmal tief durchatmen, heisst auch jetzt die Devise. Auf Rektorin Silke Wiessner und die Belegschaft von rund fünfzig Personen wartet überall Aufbauarbeit.

«Da es vorher nichts gab, müssen wir bei null anfangen», sagt Silke Wiessner. Sie meint es positiv. Viel Raum für eigene Ideen. Ihre Freude am Umgang mit jungen Menschen als idealer Wegbereiter. Voller Zuversicht sieht Silke Wiessner dem 12. September entgegen: «Wir starten jetzt, wollen die Schülerinnen und Schüler mit ins Boot nehmen und freuen uns auf die Zukunft!»

Antje Hentschel

Pro Riehen Card

Die September-Aktionen für Inhaber der Pro Riehen Card

Atelier für Kosmetik & Fusspflege
Soin Thalasso: kühlende Power-Maske mit Meeresalgen für die Extraktion Feuchtigkeit
Gratis-Thalasso für die Augenpartie
(Sie sparen 25,00 CHF)

B & H Bürotechnik
Hardware Reparaturen in unserem Rep-Zenter mit 10% auf die anfallende Arbeitszeit
Kyocera FS-3920DNKL3 Aktion CHF 1.375,75

Cenci Sport GmbH
15 % auf Playmobil

Chiquet Badeboutique
10% Rabatt auf das Sortiment "nie wieder bohren"

Frei Augen-Optik
20% Eurobonus auf Visioline Gleitsicht- und Nahkomfortgläser

Henz Delikatessen
10% auf frischen Rehpfeffer

Daniel Hettich
10% auf unser Wildbienenhotel

K. Schweizer AG
10% auf Stabmixer Braun Multiquick

Nail & Wellness Center Riehen
20% auf: Klassische und Sport-Massage, Lymphdrainage Massage

La Nuance
20 % auf Boss Herrenbekleidung
(Preisgestaltung Herbstmode berücksichtigt den aktuellen C Kurs)

Patrizias Schoggiparadies
2 Tafeln Schokolade zum Preis von Einer

picobella cosmetica and nails
10% auf erste Nails-Modelage oder 1x Auffüllen

Rihaba GmbH – Store 51
20% Rabatt auf Lowa-Wanderschuhe

Schuhmacher Pereira
10% Rabatt auf alle Reparaturen

Zem Duudelsagg
Whisky Gläser "6 für 5", 1 Glas gratis beim Kauf eines 6er Packs

Auch Sie können profitieren! Die Riehener Card erhalten Sie in den teilnehmenden Geschäften und Sie können sofort von den Aktionen profitieren.

Weitere Informationen: www.pro-riehen.ch

Gemeindeverwaltung  Gemeinde Riehen

Einladung zur öffentlichen Führung durch den Riehener Rebberg

Anschließend offeriert Ihnen unser Rebmeister einen Apéro.

Samstag, 10. September 2011, 10.00 - 12.00 Uhr

Treff beim Parkplatz Weilstrasse (ehem. Schwimmbad-Riehen)

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnahme ist kostenlos, und es ist keine Anmeldung nötig.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Rebmeister

Endspurt des Ausverkaufs wegen Umzug!

20-70% Rabatt zusätzlich 10% auf Möbel

Der kleine Möbelladen
Jan Gwozd
Tumringer Strasse 242, D-79539 Lörrach
Tel. +49 7621 915 788, Fax +49 7621 915 790
www.der-kleine-moebelladen.com
info@der-kleine-moebelladen.com
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr, 15.00-18.30 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Hecken schneiden: Viva Gartenbau
061 601 44 55
Sören Brämsen, Heinz Guljar
www.viva-gartenbau.ch

Schreiner

aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Betreuung: Ich bin aus Inzlingen und suche in Riehen einen neuen Wirkungskreis. Bisher habe ich eine alte Dame und ihr Hündchen gepflegt, das war eine sehr schöne Erfahrung.

Alix Schulze, Telefon: 0049 1522 2798 885

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

LISTE 7



Mittelstand stärken mit weniger Steuern.

Eugen Keller empfiehlt

Markus Lehmann
zur Wahl in den Nationalrat.

www.lehmann-markus.ch



Klavierspielen ist gut für die Seele
Unterricht bei Ihnen zu Hause
Telefon 076 799 05 71

BASLER BROCKENHAUS
HAMMERSTRASSE 56
Räumungen Entsorgungen Abholungen
061 691 91 91

Bis ende September 9 - 20 Uhr
Sonntags 9 - 18 Uhr
Mo/Di Ruhetag

Feiern Sie auch abends Ihr Fest bei uns!

Kirchzettel vom 11.9. bis 17.9.2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: CSI «Christian Solidarity International»

Dorfkirche

- So 10.00 Teiletagesdienst für Gross und Klein, Thema ist die Jahreslosung Röm. 12,21: «Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.» Verschiedene Gemeindeglieder wirken im Gottesdienst mit. Der Predigtteil wird von Dr. Samuel Pfeiffer und Pfarrerin Martina Holder übernommen. Wir feiern den Gottesdienst mit allen Gemeindegliedern, auch Kinder sind herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemeinsames Essen im Meierhof statt. Vor dem Gottesdienst nimmt das Küchenteam gerne «Mitgebrachtes» für das gemeinsame Buffet entgegen. Keine Kinderhüte.
- Mi 15.00 Seniorennachmittag «Sturzprophylaxe» mit Monika Kölliker im Meierhofsaal
- Do 10.00 oek. Gottesdienst im Pflegeheim Wendelin
12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
18.00 roundabout im Pfarrsaal
- Sa 19.00 To Gather Jugendgottesdienst der Allianz «Mein Idol»
Dorfkirche und Meierhof

Kirchli Bettingen

- So Teiletagesdienst in der Dorfkirche
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
22.00 Abendgottesdienst für Bettingen
- Mi 9.00 Frauengruppe
- Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
14.30 Seniorengesprächskreis
Christlicher Glaube im Umfeld der Religionen mit Pfr. E. Abel

Kornfeldkirche

- So 10.00 Predigt: Pfarrerin Julia Gros, Jesaja 29, 17-24
- Mo 16.00 Sakraler Tanz im Saal
- Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

- So 10.00 Predigt: Pfr. A. KLaiber, 1. Petrus 3, 8-16
- Mo 9.30 Rhythmik und Bewegung, Seniorenturnen
- Mi 14.30 Seniorenkaffikränzli
- Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeetreffpunkt
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

- So 9.30 Gottesdienst, Sr. Karin Müller

St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst in der Kirche
Predigt: Adalbert Kanzinger

FEG Riehen

- Sa 9.00 Jungschar, ganzer Tag
- So 10.00 Missions-Gottesdienst mit «Licht im Osten» (Abendmahl) Kids Treff

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe: www.regiogemeinde.ch

Gemeinde Riehen

 **samariter**
Samariter-Verein Riehen

Einladung für einen Kurs

Leben retten

Kurs für lebensrettende Basismassnahmen und Umgang mit AED-Geräten (AED=Automatische externe Defibrillation)

Es kann jeden treffen!

Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Kollegen

Jede Minute zählt!

Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10%). Laien können mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten, bis der Patient in professionelle Hände kommt.

Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!

Datum: Montag und Dienstag
19. und 20. September 2011

Zeit: 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen

Kosten: Fr. 100.- (Spezialpreis, durch die Gemeinde subventioniert), inkl. BLS-AED-Ausweis, Handbuch, Übungsmaterial, Pausensnack.

Kursinhalt: Anatomie und Physiologie der Atmung und des Kreislaufes, Symptome des Herzstillstandes, Massnahmen bei Herzstillstand, Technik der CPR, Anwendung des AED-Geräts.



Anmeldung:
Telefon: 061 601 19 38
(C.Brügger, Combox)
Mail: kurse@samariter-riehen.ch

Matinée

«Theaterwelt» – Georges Delnon

Im Gespräch mit Nicole Salathé erzählt der Theaterdirektor von der gesellschaftlichen Sehnsucht nach Kultur, vom Zusammenstehen in schwierigen Momenten, von der Zukunft des Dreipartienbetriebs, von gemeinsamen Zielen und der Hoffnung auf Solidarität.

Matinée **Sonntag, 11. September 2011, 11 - 12 Uhr**, mit anschliessendem Apéro. **Eintritt frei.** St. Claraspital, Kleinriehenstrasse 30, 4058 Basel

Schwerpunktspital für Magen-Darmleiden, Onkologie und Stoffwechselerkrankungen



Riehen, 1. September 2011

In tiefer Trauer und schmerz erfüllt möchten wir bekannt geben, dass unser geliebter

Peter Schulze

*2. September 1979

kurz vor seinem 32. Geburtstag für immer von uns gegangen ist.

sein Sohn Nils mit Mutter Nathalie Stocker
seine Eltern Susanne Schulze mit Bob McKay
Stefan Schulze mit Lack Yangthaisong
sein Bruder Jürg Schulze
sein Freund Mike Burgunder mit Miloš
seine Verwandten und weiteren Freunde

Wir sind untröstlich und vermisse dich.
In unseren Herzen lebst du weiter.

Traueradressen:
Susanne Schulze, Morystrasse 88, CH-4125 Riehen
Stefan Schulze, Morystrasse 92, CH-4125 Riehen

Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.

RZ024648

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 10. SEPTEMBER

Der Riehener Rebberg

Öffentliche Führung mit Rebmeister Jakob Kurz durch den Riehener Rebberg am Schlipf. Treffpunkt um 10 Uhr beim Parkplatz Weilstrasse (beim ehemaligen Schwimmbad Riehen), Ende um ca. 12 Uhr. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung nötig.

Innovationsmesse

«Die Zukunft lieben», eine Messe für mutige Ideen, Dienstleistungen und Produkte. Pilgermission St. Chrischona, Bettingen. 9–24 Uhr.
Eintritt: Fr. 20.– an der Tageskasse. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet (www.innovationsmesse.ch).

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaugeschichte, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung: Schweizer Ikonen. Rund um Franz Carl Weber, Sasha Morgenthaler, Wisa Gloria, Antonio Vitali. Bis 18. September 2011.
Führung am 4. September um 11.15 Uhr.
Kabinettstücke 31: «Das Basler Münster für die Kinder» Führung mit Bernhard Graf am Sonntag, 18. September, 11.15 Uhr. Bis 10. Oktober.
Samstag, 24. September, 11 Uhr: «Die Wetteinhäuser und ihre Kachelöfen», Führung mit Anne Nagel. Unkostenbeitrag Fr. 8.–/Fr. 5.–.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen) Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: Louise Bourgeois «À l'infini». Ausstellung bis 8. Januar 2012.
Mittwoch, 14. September, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag» zu Louise Bourgeois: Passage dangereux (1997).
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–.
Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.
Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

ALTE POST RIEHEN BASELSTRASSE 55

Jutta Maria Clemens: «ich sah des sommers letzte rose stehn ...» – Malerei. Ausstellung vom 10. September bis 30. September. Vernissage am Samstag, 10. September, 15–18 Uhr.
Öffnungszeiten: Do–So 14–17 Uhr, www.altepostriehen.ch

«OUTDOOR 11» DORFZENTRUM

Freilicht-Skulpturenausstellung mit Werken von Arian Blom, Beat Breitenstein, Pasquale Ciuccio, Chris Pierre Labüsch, Pi Ledergerber, Pascal Murer, Louis Perrin, Thomas Schütz, Rudolf Tschudin und Maritta Winter. Ausstellung bis 17. September 2011. Ein Projekt der Galerien Lilian Andrée und Mollwo.

terra45 BASELSTRASSE 45

Beat A. Krapf (bewegliche Metallskulpturen), Antoinette Nell (Taschen, Porte-

«Young Stage»

Open Air für junge Talente mit Bands, DJs, Poetry Slam, Tänzern, Feuerspeiern, Essen, Trinken und vielem mehr. 16 bis 23 Uhr, Rüchliwegareal neben dem «Landi», Programm: Dj Erkan, 16 Uhr; Malicious Joy, 16.30 Uhr; Telerapper, 17 Uhr; The Ruffcuts, 18 Uhr; Autumn Deer, 19 Uhr; Maya, 20 Uhr; In Balkon, 21 Uhr; Reding Street, 22 Uhr.
Bei sehr schlechtem Wetter fällt das Open Air aus.
Infos auf www.jugi-landi.ch

MITTWOCH, 14. SEPTEMBER

Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

monnaies), Daniela Mathys (Plexiglasschmuck), Hanni Ingold (Perlenschmuck), Relict (Handschmeichler), Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Claudia Wittstich (Giessharzschmuck).

Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung. Telefon 079 297 76 71, www.terra45.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Robert Klumpen: «Alles wird gut.» Bis 10. Dezember 2011.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon: 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Constantin Jaxy: «Gedankenträger». Bis 18. September.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Michael Hurni: «Reagenztafeln 2011: Kupfer, Silber, Gold». Finissage am Sonntag, 2. Oktober, 13–16 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon: 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Michael Thoma: Gedichte / Guy Jehl: Holzobjekte / Sigi Binda: Bilder. Bis 17. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormale und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121

Im Einvernehmen mit der Alexander-Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs bis 31. Oktober 2011 besichtigt werden.
Öffnungszeiten: Mi und So 11–18 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

ARENA Valentin Herzog stellte seinen ersten Roman vor

Eine Buchvernissage zum Geburtstag

An seinem 70. Geburtstag stellte Arena-Begründer Valentin Herzog im prall gefüllten Kellertheater der Alten Kanzlei seinen Roman «Das geraubte Gesicht» vor.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

«Wir feiern heute eine besondere Vernissage», sagte Katja Fusek in ihrer Einleitung. Und eine besondere Veranstaltung war es in verschiedenem Sinn. Schon lange war das Kellertheater der Alten Kanzlei an einem Arena-Abend nicht mehr so voll wie am vergangenen Dienstag. Mit Valentin Herzog stellte nicht irgendeiner seinen Romanerstling vor, sondern der Begründer und langjährige Leiter der Arena Literaturinitiative, in deren Rahmen die Vernissage stattfand. Und der 6. September war auch nicht irgendein Tag, sondern der 70. Geburtstag des Autors.

Sie habe ein beinahe intimes Verhältnis zum Roman «Das geraubte Gesicht», erzählte Katja Fusek, die zusammen mit Herzog, Wolfgang Bortlik und Lea Anna Meier als «Schreibende» im Arena-Vorstand tätig ist. Das Quartett hat soeben im neuen Arena-Jahresheft eigene Texte und Fotos zu und über Riehen veröffentlicht.

Etwa acht Jahre sei es her, als Valentin Herzog, inzwischen ein lieber Freund geworden, ihr die erste Fassung des Romans «Das geraubte Gesicht» zum Lesen gegeben habe und seither habe sie die Entwicklung des Textes bis zu seiner Publikation hautnah miterlebt und auch mitgestaltet. Entstanden sei ein Text, der schwer einzuordnen sei – weder Kriminalroman noch Liebesroman, weder historischer Roman noch Entwicklungsroman, und doch alles zugleich.

Sie sei kein Fan von historischen Romanen. Und doch fasziniere sie, wie es Herzog gelinge, die alte Kultur der Etrusker erlebbar zu machen, wie



Geburtstagskind Valentin Herzog lief zur Hochform auf.

Foto: Philippe Jaquet

die alte Kultur in die moderne Welt durchscheine mit dem legalen und illegalen Handel, der mit den alten Kulturgütern der Region betrieben werde. Und wie im ganzen literarischen Schaffen Herzogs gehe es auch hier um die Themen Verlust, Verstörung, Ausgrenzung sein. Denn «Das geraubte Gesicht» sei zwar der erste Roman Herzogs, doch habe er schon verschiedene Reiseberichte, Reiseleiter, Essays und Erzählungen veröffentlicht.

Mit grosser Lust las Valentin Herzog Passagen aus seinem Roman vor und erklärte dazwischen die Zusammenhänge, in denen der jeweilige Text stand. Er zog das Publikum in seinen Bann. Hauptperson ist der Versicherungsjurist Mario Schlüter, der nach einem emotionalen Ausbruch in die Abgeschiedenheit einer italienischen Kleinstadt geschickt wird und dort in den Handel mit alten Kunst- und Kulturgegenständen hineingezogen wird. Es geht um die gut vierzig Zen-

timeter hohe Statue des etruskischen Gottes Culsans, des zweigesichtigen Wächters zwischen dem Reich der Lebenden und dem der Toten. Und um eine aufkeimende Liebe zwischen Schlüter und der Psychologin Claudia Hassell, der er seine Tagesberichte zuhänden seines Psychiaters abgeben soll.

Die ganze Geschichte entdeckt der Journalist Felix Rohner bei seinen Recherchen für ein etruskisches Reisehandbuch. Herzog erzählt witzig, kenntnisreich, charakterisiert die Personen mit viel Liebe zum Detail und baut die Spannung auf. Wie es ausgeht? Das verrät Herzog nicht. «Dazu müssen Sie das Buch lesen», schmunzelte er, die Lösung ergebe sich am Ende des Romans. Ein Roman voller Geheimnisse und Geschichten.

Valentin Herzog: «Das geraubte Gesicht», Roman, 252 Seiten, 2011, OSL-Verlag Riehen. ISBN 978-3-9523609-6-5

FONDATION BEYELER Louise Bourgeois' Assistent Jerry Gorovoy war in Riehen zu Gast

Der Assistent als Kunstermöglicher

mf. Jerry Gorovoy überlegt kurz und zuckt mit den Schultern: «Zuerst begann ich tageweise für Louise zu arbeiten, dann immer mehr. Und wissen Sie, dreissig Jahre später ...» Er lacht leise und fügt an, dass es bald einmal zu einem 24-Stunden-Job wurde. Er war über 30 Jahre lang als Assistent der Künstlerin Louise Bourgeois (1911–2010) tätig, der die Fondation Beyeler ihre aktuelle Ausstellung widmet. Im Gespräch mit Ausstellungskurator Ulf Küster berichtete der profunde Kenner von Bourgeois' Werk von der Zusammenarbeit mit der Künstlerin, ihrer Arbeitsweise, der Bedeutung, die ihre Werke für sie selber hatten, sowie über Charaktereigenschaften und Gefühlslagen der französischen Künstlerin.

Ende der 70er-Jahre lernte der Amerikaner die Pariser Künstlerin kennen, die damals schon über 40 Jahre in New York lebte, und war als erstes beeindruckt von ihrer Energie. Sie war nämlich ziemlich wütend auf ihn, da er ungefragt eines ihrer Werke in eine von ihm organisierte Ausstellung aufnahm. Das Werk wurde verkauft, und trotz des anfänglichen Streits entwickelte sich eine Zusammenarbeit zwischen dem Studenten und der älteren Künstlerin. «Ich war kein Atelier-Assistent», betonte Gorovoy, um zu erklären, dass er nicht aktiv an der Entstehung der Kunstwerke beteiligt war, wie man das etwa von den Assistentinnen von Henri Matisse weiss. «Du machst die Arbeit, und ich alles andere», habe er zur Künstlerin zu sagen gepflegt. Er kümmerte sich um die Ausstellungen und alles Organisatorische. Trotzdem spielte Gorovoy im Entstehungsprozess der Werke, wie Bourgeois selbst oft betont hatte, eine entscheidende Rolle. «Oft nahm ich ihr etwas weg, weil es gut war», erklärte der langjährige Assistent. Denn ab und zu habe Bourgeois



Kurator Ulf Küster im Gespräch mit Jerry Gorovoy. Im Hintergrund Louise Bourgeois' «The Insomnia Drawings». Foto: Fondation Beyeler, Louise Bourgeois Trust

ihre eigenen Werke zerstört, weil sie nicht aufhörte, daran weiterzuarbeiten. «Der Prozess interessierte sie, nicht das Endprodukt.»

Dieses Interesse am Prozesshaften erklärt auch die Vielseitigkeit von Bourgeois' Œuvre, das von Zeichnungen über Stoffbilder und -skulpturen, Plastiken verschiedener Grössen bis zur monumentalen Spinne «Maman» und surreal anmutenden Installationen reicht. «Sie wollte keinen Stil entwickeln; die Formen mussten sich verändern. Sie wollte sich in verschiedene Richtungen bewegen.» Die 220 «Insomnia Drawings», Geschriebenes und Gezeichnetes zwischen Ornament, Skizze und Tagebuch auf Notenzpapier, Notizblättern und Kuverts, geben einen Einblick in die Gedanken- und Gefühlswelt von Bourgeois. Zu Papier gebracht hat sie die Zeichnungen in den titelgebenden schlaflosen Nächten zwischen November 1994 und Mai 1995. Die «Waiting Hours» (2007) nähte die Künstlerin aus Stoffen, die sie selber getragen hat,

und auch der Turm aus aufeinandergestapelten Kissens, Nadel und Faden in diversen Skulpturen sowie die Fäden produzierende Spinne weisen einerseits auf ihre Herkunft – die Eltern betrieben eine Restaurierungswerkstatt für historische Tapisserien – und andererseits auf das Fadenspinnen und Erneuern als Metapher für die Geschichte oder das Leben selbst. Die teilweise begehbbare düstere Installation «Passage dangereux» (1997) wiederum wirkt bedrückend und kündigt gleichzeitig von einer guten Portion schwarzen Humors.

Dieser Humor und eine gewisse Grundängstlichkeit erwähnte Gorovoy im Gespräch mehrere Male. Die Künstlerin soll sich nicht nur vor Organisatorischem gescheut haben, sondern auch davor, über sich selbst Auskunft zu geben. Lieber habe sie andere ausgefragt. «Sie füllte den Leuten immer wieder das Glas, bis sie ihre Lebensgeschichten erzählten», sagte Gorovoy schmunzelnd. «Das interessierte sie, die Geschichten.»



Spitex-Standaktion

rz. Am Nationalen Spitex-Tag, der vergangenen Samstag schweizweit gefeiert wurde, war auch Spitex Riehen-Bettingen mit je einem Stand im Rauracher-Zentrum und im Dorf anwesend. Den interessierten Passanten wurden die zahlreichen Dienstleistungsangebote der Non-Profit-Organisation erklärt.

Foto: Philippe Jaquet



Ihre Ansprechpartner für Erdgas und Fernwärme

Thomas Gesierich, Toni Probst und Max Schluop sind zuständig für Beratung und Verkauf im Kanton Basel-Stadt.
Telefon 061 275 51 21

IWB
Beratung/Verkauf
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
www.iwb.ch




Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Allgemeine Gewerbeschule Basel
Lehrwerkstätte für Mechaniker

TAG DER OFFENEN TÜR

Lehrwerkstätte für Mechaniker, Wettsteinallee 175, Basel

Wir zeigen die Ausbildung

PolymechanikerIn

mit den Fachrichtungen

- Teilefertigung
- Montage
- Instandhaltung
- Konstruktion

Freitag, 9. September 2011
9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 10. September 2011
8.30 - 12.00 Uhr



Bus 34 und 36 Haltestelle Wettsteinallee Autoparking Badischer Bahnhof

WOHNUNGSMARKT

Moderne 3-Zimmerwohnung in Riehen

Adimmo vermietet nach Vereinbarung am Friedhofweg 6 in Riehen

- ca. 81 m² Wohnfläche
- im 2. OG mit Lift
- Gang/Vorplatz mit Garderobe
- grosses Wohn-/Esszimmer mit offener und moderner Einbauküche (GWM, Arbeitsfläche aus Naturstein)
- Wohn- und Schlafräume mit Parkettböden ausgestattet
- Bad/WC mit Waschturm
- sep. WC
- 2 Balkone
- Kellerabteil
- Einstellplatz für CHF 145.00 verfügbar

Mietzins inkl. NK CHF 1'890.00

Interessiert?

Adimmo AG, Engelgasse 12
4002 Basel, 061 378 77 18
sarra.ruf@adimmo.ch
www.adimmo.ch



Wohnen im schönen Riehen

Spitalweg 4, Riehen

2.5-Zimmerwohnung im 3. OG ca. 60 m² nach Vereinbarung zu vermieten
CHF 1'423.-- inkl. HK + NK

- Wohnküche
- Wohnzimmer
- 2 Schlafzimmer
- Alle Zimmer mit Parkettboden
- Plattenboden in Küche und Bad
- Zentral im Dorfkern von Riehen
- Kein Lift, kein Balkon

J. Gasser
061 690 40 35
jgasser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch



Zu vermieten altes 4-Zimmer-Haus

per 1. Oktober 2011
1 Sitzplatz ohne Garten
2 sep. WCs und Bad neu
Mtl. Miete Fr. 1800.- exkl. NK
Tel. 061 601 43 62

Zu vermieten zur Dauermiete per sofort in 3713 Reichenbach

im schönen Berneroberrand
grosse, möblierte 2- bis 3-Zimmer-Wohnung
in Bauernhaus, an sonniger, ruhiger Lage.
Tel. 033 676 21 57, Handy 076 376 21 57

Zu vermieten in Riehen Dorf an sonniger Lage neuwertige 3-Zi-Wohnung

im Hochparterre, Balkon und Lift vorhanden
Miete Fr. 1430.- inkl. NK.
Zu vermieten per 1. November oder nach Vereinbarung
Auskunft unter Tel. 079 284 95 84

RIEHEN

Nähe Dorfzentrum. sofort oder nach Vereinbarung. Bequem erreichbar mit ÖV, attraktive

3 1/2 Z-Whg. 90 m²

1. OG mit Balkon
CHF 1'600.00 + NK 300.00 PW-Stellplatz vorhanden. Auskunft
061 271 88 22, JAHRAUSIMMO.CH




Privat zu verkaufen spezielles, freistehendes 6 1/2-Zi-Einfamilienhaus

an einzigartiger Lage mit Weitsicht in Riehen, grosser Garten mit grosszügiger Terrasse, 2 Autoabstellplätze
VP Fr. 1 980 000.-
Kaufkräftige Interessenten melden sich gerne unter Tel. 076 532 60 11

GESUCHT

Riehener Familie sucht für Eigenbedarf und/oder als Investition:
MFH/EFH/Baugrundstück/Wohnung (Dach oder mit Garten) zu kaufen oder eventuell zu mieten.
Im Niederholzquartier oder in Umgebung. Schnelle und diskrete Abwicklung ist garantiert.
Telefon 079 455 86 64

Zu verkaufen, in Riehen an absolut ruhiger, verkehrsgünstiger Lage, mit gepflegter Gartenanlage,

3 1/2-Zimmer-Wohnung

75 m² und Balkon im Hochparterre (Lift), Autoeinstellplatz, vollständig renoviert in 2010, moderne grosse Küche, Eichenparkett, Bad/WC, Du/WC, eigener Waschturm.
VP Fr. 525 000.-. Zuschriften unter Chiffre 3072 an die Riehener Zeitung

Villringer expert

Lörrach Rheinfelden Schopfheim

Markengeräte so billig!



Wasser-/Stromverbrauch bei 6 kg nur 47 l/1,02 kWh
Energieeffizienz-Klasse A
Wash-Action-Klasse A
Wash-Performance-Klasse A

799,-

Lörrach: +49 7621-15 180
Rheinfelden: +49 7623-20 084
Schopfheim: +49 7622-67 84 00
www.villringer.de

FRÖDE



UMZÜGE

Basel 061 690 66 20
www.froede.ch

Innovationsmesse

Die Zukunft lieben

10.09.11
Die Messe für mutige Ideen, Dienstleistungen und Produkte.

10. September | 9-24 Uhr
www.innovationsmesse.ch
Pilgermission St. Chrischona | Bettingen, Basel

Gemeindeverwaltung Riehen

Mosterei

im Oekonomiehof an der Rössligasse 63 mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

NEU: Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung / Auskunft:
Mosterei Tel. 061 645 60 51

Gemeinde Riehen

"Riehener Cidre" Herbstaktion pro Flasche Fr. 9.50



Verkauf:
In der Mosterei an der Rössligasse 63, jeweils Montag, Mittwoch und Freitag von 14.00 - 18.00 Uhr bis Ende Oktober 2011

oder an der Porte des Gemeindegärtnereis am Haselrain 65 von Montag - Freitag 8.00 - 12.00 und 14.00 - 16.30 Uhr

Mosterei Gemeindegärtnerei Riehen

"Tag der offenen Mosterei"

„Vom Obst ins Glas“

Vorstellen des Verarbeitungsprozesses, der neuen Press- und Pasteurisationsanlage; Erklärungen von Fachpersonen zum Pressvorgang, den Hygienevorschriften und den geeigneten Sorten

Diashow zum Thema Apfel und Süssmost

Wettbewerb „Wer schält die längste Apfelschale“ und Schätzwettbewerb mit tollen Preisen

Verpflegung
Apfelchüchli mit Vanillesauce und Süssmost

Samstag, 17. September 2011
10.00 - ca. 16.00 Uhr
im Innenhof der Mosterei, Rössligasse 67

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Familie Gerber, Bettingen / Jürg Sollberger (Kantonale Obstbau-Fachstelle) und das Team der Gemeindegärtnerei Riehen

SPIELZEUGMUSEUM RIEHEN

DORF & REBBAMUSEUM RIEHEN

11 - 17 Uhr
Di geschlossen

Kleines und Grossartiges

Kleines ABC der Spielzeugwelt 5: R-U
Führung im Spielzeugmuseum. Bernhard Graf. Sonntag, 11.9., 11.15 Uhr

Kabinetttstücke 31: Das Basler Münster für die Kinder. Führung mit Bernhard Graf. Sonntag, 18.9., 11.15 Uhr

Die Wettsteinhäuser und ihre Kachelöfen. Führung mit Anne Nagel. Unkostenbeitrag Fr. 8.-/5.-. Samstag, 24.9., 11.00 Uhr.

sowie NUR NOCH BIS 18. SEPTEMBER:
Schweizer Ikonen der Spielzeugwelt

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbamuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

PUPPENSPIEL Das Figurentheaterfestival Basel gastierte mit Aufführungen des «Zirkus Muks» im Park des Spielzeugmuseums Riehen

Der «grösste» Zirkus im «kleinsten» Zelt

Im Park hinter dem Spielzeugmuseum bot ein niedliches Zelt Platz für fünfzehn Personen, in dem Matthias Jungermann mit seinem «Zirkus Muks» Tierdressuren im Miniaturformat präsentierte. Akteure waren schlichte Puppen, Plüschtiere und Figuren, mit denen der deutsche Puppenspieler – wie es im Programmheft heisst – «atemberaubende Nummern, waghalsige Darbietungen und unglaubliche Tierdressuren» präsentierte.

Die Schmunzeln machende Realität erfreute und unterhielt allem voran Kinder im Alter zwischen vier und sieben Jahren, die am Ende der Vorstellung die Figuren, Tiere vor allem, noch streicheln durften.

Jungermann hat sich so viel kindlichen Sinn bewahrt, dass er seine Nummern mit Charme, Schalk, Heiterkeit und Spass mühelos rüberbrachte. Er entdeckte bereits im Alter von dreizehn Jahren das Puppenspiel und begeisterte sich für den Bau und das Spiel der Puppen der weltweit bekannten Muppet-Show. Im Alter von fünfzehn Jahren, 1992, gründete er mit Freunden in Rendsburg, Schleswig-Holstein, wo er geboren wurde, «The Puppets», kleine Sketche bis hin zum Musical. Dem nicht genug gab es 1997 eine Neugründung von «The Puppets», und ein Jahr später begann er an der «Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst» in Stuttgart einen Studiengang in Figurentheater.

Zurück zum Sonntagnachmittag im Park des Spielzeugmuseums. Jungermann, ein grosser, stattlicher Mann von einnehmend herzlicher Ausstrahlung begrüsst das in familiärem Rahmen eingefundene Publikum, Eltern mit ihren kleinen Kin-



«Hereinspaziert»: Der Zirkus Muks lädt in sein kleines Zelt ein. Drinnen sorgt der kleine Elefant für grosse Augen.

dern. Nach der Begrüssung kleidete sich Jungermann zum Zirkusdirektor um. Das Innere des Zelts: eine kleine und mit Spänen angefüllte Arena, dahinter eine Art Theateringang, aus dem die agierenden Figuren hervortraten, angekündigt und vorgestellt vom Puppenspieler. Links und rechts neben der Arena sorgte die Beleuchtung mit farbigen Lampen für eine anmüchelige Atmosphäre.

Dann traten auf: die schlaue Elefantendame Esmeralda, die in der Arena eine kleine Nadel aufspüren musste, und als das gefährlichste Tier wurde eine Tigerpython vorgestellt, die auch bei den Kleinsten im Zuschauerraum wenig Schrecken auslöste. Pferdendressuren mit zwei schwarzen und dann einem weissen Pferd sorgten für die Fortsetzung des Programms. Für eine musikalische



Fotos: Philippe Jaquet

Einlage sorgte eine Peggy-March-Band, und Kater Carlos, der Mutige, legte sich auf ein Nagelbrett und stellte sich jeder Gefahr. Der irische Recke am Reck, eine Holzfigur, verlor bei seinen Übungen gar den Kopf, und der schon erwähnte Kater Carlos erzielte einen Weltrekord im Luftanhalten unter Wasser, – schliesslich ist beim Figurentheater nichts unmöglich. Ein «schnuseliges» Püppchen mit Zöpfen

durfte schliesslich noch einen zärtlichen Hauch von Poesie einbringen. Kurzum, eine alles in allem dem Kindesalter gemässe Einstimmung und Einführung in eine sorglos heitere Welt illusionärer Verwandlungen. Das etwa fünfundzwanzig Minuten dauernde Stück wurde alle dreissig Minuten bis um fünf Uhr abends wiederholt. Und das auch am Montag.

Paul Schorno

TIERPARK LANGE ERLIEN Neue naturnah gestaltete Uhu-Voliere im Tierpark

Eine Voliere so klar wie unsichtbar



Mindestens so gross wie die Freude der Uhus war die der Menschen: Regierungsrat Hanspeter Gass und Doris Schaub vom Swisslos-Fonds Basel-Stadt während der Eröffnungszeremonie der neuen Uhu-Voliere.

Foto: zVg

Seit einigen Jahren verzeichnet der Tierpark Lange Erlen eine äusserst erfreuliche Entwicklung. Das Konzept, einheimische Tiere in einer möglichst natürlichen, ihren Lebensbedingungen entsprechenden Umgebung zu zeigen und ihnen dabei auch Rückzugsmöglichkeiten zu bieten, wird konsequent durchgeführt. Jüngstes Beispiel ist die neue Uhu-Voliere, eine weitere Perle auf der Kette neu erstellter Gehege. Dabei würde man an der neuen Anlage fast vorbeigehen, so unauffällig fügt sie sich in die Umgebung ein. Eine Konstruktion aus drei Metallbögen und einem Querbogen geben den Raum der Voliere vor. Durch den grünen Farbstrich fällt die Konstruktion in der Umgebung kaum auf. So steht man als Betrachter vor einem grossen «Schau-fenster», das indessen nicht mit Glas, sondern mit einem feinen Maschen-netz versehen ist und so den Eindruck einer ungehinderten Sicht auf die Tiere erweckt.

Die neue Anlage ist rund achtmal grösser als der alte Bretterverschlag, in dem die Tiere noch bis vor Kurzem

hausten. Die neu erstellte künstliche Felswand mit Brutnische bietet den Vögeln gute Rückzugsmöglichkeiten. Die Voliere kostete rund 500'000 Franken, die dank Einzelspenden sowie Beiträgen des Swisslos-Fonds Basel-Stadt und der La-Roche-Stiftung gedeckt werden konnten.

Während an der Eröffnung der neuen Voliere emotionale Worte fielen und Regierungsrat Hanspeter Gass, Doris Schaub (Swisslos-Fonds) und Erlenerverein-Präsident Peter Lachenmeier mit der Schere das Band durchtrennten, scherten sich die zwei Uhus kaum um den feierlichen Moment. Sie nahmen ihn mit stoischer Ruhe zur Kenntnis, denn eigentlich herrscht für die nachtaktiven Tiere tagsüber Nachtruhe.

Eine Ruhe, die derzeit noch arg gestört wird, entsteht doch gleich in unmittelbarer Nachbarschaft die Anlage der Waldgämsen (Eröffnung am «Keschenedaag» vom 7. Oktober) und beim nahen Weiher eine neue Aussichtsplattform. Ausserdem wird der Zugangsweg mit einem gut gangbaren Belag versehen.

Jubel und Trubel sind zudem am kommenden Wochenende angesagt, an dem der «ProSpecieRara-Buuremarkt» von 10 bis 17 Uhr stattfindend wird. Unter dem Motto «Erhalten durch Nutzung» werden Produkte von seltenen Rassen und Pflanzen angeboten. Zur vollen Stunde spielen von 12 Uhr bis Festende die «Pipes and Drums of Basel» auf.

Dass derzeit im Tierpark Lange Erlen alles Schlag auf Schlag folgt, illustriert ein neues Kinderbuch, das dieser Tage auf dem Buchmarkt erschienen ist: «s'Grischkind in de Langen Eerle» von Yvette Kolb (Verse) und Jürgen von Tomöi (Illustrationen). Die Geschichte erzählt vom Christkind, das nicht nur die Kinder besucht, sondern auch den Tieren seine Reverenz erweist – auf ganz spezielle Weise. Von jedem verkauften Buch gehen drei Franken auf das Konto des Tierparks Lange Erlen. Das Buch aus dem Neubadverlag mit Versen zum Schmunzeln (www.neubadverlag.ch) wird demnächst in den Buchhandlungen zum Preis von 39 Franken verkauft.

Franz Osswald

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Charles Lewinsky**
Gerron
Roman | Nagel & Kimche Verlag

2. **Franz Hohler**
Der Stein
Erzählungen | Luchterhand Literaturverlag

3. **Charlotte Roche**
Schossgebete
Roman | Piper Verlag

4. **Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag

5. **Martin Suter**
Allmen und der rosa Diamant
Krimi | Diogenes Verlag

6. **Urs Widmer**
Stille Post
Erzählungen | Diogenes Verlag

7. **Petros Markaris**
Faule Kredite.
Ein Fall für Kostas Charitos
Krimi | Diogenes Verlag

8. **Per Petterson**
Ist schon in Ordnung
Roman | Hanser Verlag

9. **Doris Dörrie**
Alles inklusive
Roman | Diogenes Verlag

10. **Maja Haderlap**
Engel des Vergessens
Roman | Wallstein Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Albert M. Debrunner**
Literarische Spaziergänge durch Basel
Region Basel | Huber Verlag

2. **Christan Saehrendt, Steen T. Kittl**
Alles Bluff! Wie wir zu Hochstaplern werden, ohne es zu wollen...
Zeitfragen | Heyne Verlag

3. **Robert Labhardt**
Kapital und Moral.
Christoph Merian
Biografie | Christoph Merian Verlag

4. **Yotam Ottolenghi**
Genussvoll vegetarisch
Kochen | Dorling Kindersley

5. **Breite-Lehenmatt**
Historischer Rundgang durch ein junges Basler Quartier
Region Basel | Druckerei Oberli Basel

6. **Aymo Brunetti**
Wirtschaftskrise ohne Ende?
Wirtschaft | hep Verlag

7. **Volker Reinhardt**
Die Geschichte der Schweiz. Von den Anfängen bis heute
Geschichte | C.H. Beck Verlag

8. **Donna Hay**
Schnell, frisch, einfach. 160 schnelle Rezepte...
Kochen | AT Verlag

9. **Basel Stadtplan**
Off. Stadtplan mit Infoplan
Basel | Erziehungsdepartement BS

10. **Beat Winterflood, Richi Spillmann**
Land-Beizli-Guide 2011/2012. 1071 einsame Landbeizli
Gastrotourer | Spillmann Druck AG

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Gegend Lörracherstrasse

EVA FLURY
PHOTOGRAPHER

+41 78 659 82 98
INFO@EVAFLURY.COM
WWW.EVAFLURY.COM

1

RZ024504

Adrian Münch
Kundenschreiner seit 1984

Reparaturen und Änderungen aller Art
Restaurierungen

2 Käppelgasse 18, 4125 Riehen
Telefon 061 641 02 51
www.schreinerei-adrian-muench.ch

RZ024615

Kinderbetreuung Ali Baba
Cornelia Münch
dipl. Kleinkinderzieherin
Käppelgasse 18
4125 Riehen
Tel. 061 641 60 81

2

www.kinderbetreuung-alibaba.ch
info@kinderbetreuung-alibaba.ch

RZ024614

3 Restaurant zur Grenze
Familie Kasa
Lörracherstrasse 162, 4125 Riehen

Telefon 061 641 10 58
Familie Kasa freut sich auf Ihren Besuch.

3

RZ024557

4 Doris von Allmen
Liegenchaftsverwaltung

Lörracherstr. 152 4125 Riehen
Tel./Fax 061 641 09 80
Natel 079 392 37 74
d.von-allmen@gmx.ch

4

RZ024402

Elektro Eberle
Elektrotechnische Installationen und periodische Sicherheitskontrollen

Thomas Eberle
Telefon 061 641 70 77, 079 672 90 76
E-Mail elektro.eberle@gmx.ch
Elektro Eberle, Käppelgasse 1, Riehen

5

RZ024401

6 Foto-Klinik
Retouchen, Fotomontagen,
Fotoprints, Pass- und Bewerbungsphotos, Fototassen u.v.m.
Termine unter:
Tel. 061 641 36 04
Lörracherstrasse 137, 4125 Riehen

6

RZ024939

Fühl Di Guet

Lörracherstrasse 135, 4125 Riehen
Telefon 061 643 2963
E-Mail: info@fuehl-di-guet.ch
Internet: www.fuehl-di-guet.ch

7

RZ024511

Schlumpf Automobile AG

Lörracherstrasse 113
4125 Riehen
Telefon 061 641 22 55
info@schlumpfautomobile.ch
www.schlumpfautomobile.ch

8

RZ024683

Informatik-Service Steinmann
PC-Support und IT-Dienstleistungen

Lörracherstrasse 122, 4125 Riehen
Tel. 061 641 25 48, Fax 061 641 25 49
www.is-steinmann.ch, info.is-steinmann.ch

9

RZ024606



CARXPERT NOCERA
GARAGE GIUSEPPE NOCERA GmbH
Lörracherstrasse 107, 4125 Riehen
Telefon/Fax 061 641 14 40
garagenocera@bluewin.ch

10

Diagnose-, Service und Reparaturarbeiten

RZ024437

ATELIER
- MALERGESCHÄFT
- REPARATUREN ALLER ART
- RENOVATIONEN
IM UND AM HAUS

11

- LIEGENSCHAFTSBETREUUNG
ERNST GILGEN, Tel. + Fax 061 643 92 32
Haselrain 69, 4125 Riehen

RZ024602

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI
Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

12

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnrain 13, Riehen Tel./Fax 061 641 43 80

RZ024545

JUNGO AG
Elektroinstallationen

Lörracherstrasse 80
4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20
Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch
www.jungoag.ch

13

Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

RZ024200

Erich Meyer
Luftaufnahmen

Stülzerbühl 4A, D-79686 Hasel
Telefon +49 7762 3333
erich.meyer.luftaufnahmen@t-online.de
www.vogelperspektiven.de

13

RZ024610

AVIA Tankstelle
H. Müller

Tankstelle bedient: 6.30-20 Uhr
Automat für übrige Zeit
Lörracherstrasse 75, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 77

14

RZ024562

GERBER
Bäckerei Konditorei Apéro-Service

Dr Begg vo Rieche

Bäckerei Gerber
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

15

RZ024371

Garage Husic GmbH
Elvir Husic

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Tel. 061 641 42 35 - Fax 061 641 66 80
E-Mail: info@garage-husic.ch

16

RZ024513

16 WERNER LIPPUNER AG
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG
HEIZUNG - SANITÄR - KAMINANIERUNG
Büro: Talweg 25, Bettingen
Werkstatt: Lörracherstrasse 50, Riehen
Tel. 061 603 22 15, Fax 061 603 22 16

16

RZ024627

mabritec
massenbasierte rasche identifikationstechnologien

Mabritec AG
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 631 28 46
www.mabritec.com

16

RZ024581

Gemeinde Riehen

Gemeindeverwaltung
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, Fax 061 646 81 24
E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch

RIEHENER ZEITUNG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch

VRD
Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte

HGR
Der Handels- und Gewerbeverein Riehen
feiert dieses Jahr das 25-jährige Bestehen
www.hgr.ch

Pro Riehen Card
Weitere Informationen:
www.pro-riehen.ch

RZ024375

RZ024376

RZ024374

RZ024372

RZ024376

Gegend Inzlingerstrasse

Ribigslos
maale
tapaziere
fassade

16
RZ024536

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66
Fax 061 641 66 67

SCHÖNHOLZER + STAUFFER
Landschaftsarchitekten BSLA

16
RZ024556

SCHÖNHOLZER + STAUFFER
Landschaftsarchitekten BSLA
Lörracherstrasse 50 | CH-4125 Riehen
T: +41 61 645 92 92 | F: +41 61 645 92 99
info@sst-la.ch | www.sst-la.ch

VITAN TREUHAND-GMBH
Steuerberatungsgesellschaft

16
RZ024502

Lörracherstr. 50
4125 Riehen
☎ 061 645 50 60
Internet: www.vitan.ch

W & Zaubau

16
RZ024251

Wenk – Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Lörracherstr. 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62
Telefax 061 641 33 01
www.wenk-liederer.ch

Zaunbau in Holz und Metall, auch Reparaturarbeiten

Christian Herzog
Gartengestaltung
Naturnahe Gartenbauten
Pflege und Unterhalt

17
RZ024576

Friedhofweg 60, Riehen
Tel. 079 506 77 83
christian.herzog@gmx.net

**GESEITIGE HILFE
RIEHEN BETTINGEN**

18
RZ024462

**Besuchsdienst
Fahrdienst
Spielgruppe Hampelmaa**

**Physiotherapie
von Allmen**

18
RZ024519

Haselrain 30, 4125 Riehen
Telefon 061 641 06 00
www.physio-vonallmen.ch

Friedrich Amberger
Elektro- und Kommunikationsanlagen

19
RZ024390

Ihr
Elektro-
Fach-
mann

Inzlingerstrasse 57
CH - 4125 RIEHEN
Telefon: +41 61 643 26 80
Fax: +41 61 643 26 81
Natele: +41 79 320 62 39
Mail: amberger@eye.ch

ENERGETISCHE CHINESISCHE MEDIZIN

20
RZ024212

**KOMPLEMENTÄRTHERAPIE
PRAXIS MARKUS DINORT**
INZLINGERSTRASSE 46 - 4125 RIEHEN
TELEFON 061 641 22 46
WWW.PRAXIS-DINORT.CH

CC

21
RZ024269

CZWALINA CONSULTING AG
KOMPETENZ FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

WWW.CZWALINACONSULTING.COM
INZLINGERSTRASSE 65
TEL. +41 61 645 96 50



Regio-Informatik GmbH
System-Management – Analysen –
Entwicklung – Beratung für alle Plattformen
Steingrubenweg 20, 4125 Riehen
Tel. 061 641 71 00, regio-informatik@vtxmail.ch

22
RZ024424

ViDiaArt ... mehr vom Bild
provided by Regio-Informatik GmbH
www.vidiaart.ch, info@vidiaart.ch

BAUMATERIAL RIEHEN
Bau- und Gartenbedarf

23
RZ024559

Stettenweg 47, 4125 Riehen,
Telefon 061 641 13 51
www.baumaterial-riehen.ch

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

24
RZ024256

Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen

☎ **061 641 40 90**
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Umbau- oder Neubauideen?

ECHARTI
ARCHITEKTURBÜRO

25
RZ024599

STEINGRUBENWEG 162
4125 RIEHEN
TEL. 061 641 21 07
INFO@ECHARTI.CH

Erich Meyer
Luftaufnahmen

25
RZ024610

Stülzerbühl 4A, D-79686 Hasel
Telefon +49 7762 3333
erich.meyer.luftaufnahmen@t-online.de
www.vogelperspektiven.de

Fawema
Empfiehlt sich für
Fasnachts- &
Werbematerial

26
RZ024481

Christa Zemp
Steingrubenweg 215, CH-4125 Riehen
Tel. +41 61 643 90 35, Fax +41 61 643 90 36
christa.zemp@fawema.ch, www.fawema.ch

Stübli-Kurier
Der Mahlzeitendienst
des APH Humanitas
Inzlingerstrasse 230
4125 Riehen
Telefon 061 645 20 46
Fax 061 641 36 70
www.stuebli-kurier.com

27
RZ024209

Wyyguet Rinklin
z Rieche im Schlipf

27
RZ024528

Urs Rinklin
Eglingerweg 1, 4125 Riehen
Tel. 079 645 17 61 – Fax 061 643 91 55
E-Mail an: wein@schlipfer.ch
www.schlipfer.ch

BENEVOL
RIEHEN - BETTINGEN

27
RZ024463

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR
FREIWILLIGENARBEIT
Rauracherzentrum, Telefon 061 603 91 10
info@benevol-riehen-bettingen.ch
www.benevol-riehen-bettingen.ch

Humanitas
Alters- und Pflegeheim
Inzlingerstrasse 230
4125 Riehen
Telefon 061 641 33 11
Fax 061 641 36 70
info@humanitas.ch
www.humanitas.ch

27
RZ024210

Gemeinde Riehen

27
RZ024375

Gemeindeverwaltung
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, Fax 061 646 81 24
E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch

RIEHENER ZEITUNG

27
RZ024376

Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch

VRD

27
RZ024374

Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte

HGR

27
RZ024372

Der Handels- und
Gewerbeverein
Riehen
feiert dieses Jahr
das 25-jährige
Bestehen
www.hgr.ch

**Pro Riehen
Card**

27
RZ024376

Weitere Informationen:
www.pro-riehen.ch

FANCLUB «LOKALPATRIOTE» Die Mitglieder des Fanclubs reisen, schreien und hoffen für die EHC Basel Sharks

Mit Herz und Seele dabei

Seit dem 3. Dezember 2010 besteht in Basel ein Fanclub der EHC Basel Sharks – der Fanclub «Lokalpatriote». Präsident dieser Hockeyfans ist Stefan Peter.

LUKAS MÜLLER

Wenn die Basler Eishockeyaner in der Eis-Arena St. Jakob die Banden hobeln und ihre Tore erzielen, dann ist für Spannung garantiert. Basels Eishockey ist im Aufwind, im letzten Jahr schaffte das Team von Trainer Dany Gelinas vorzeitig den Einzug in die Play-offs. Solche Erfolge beflügeln die Fans, sie animieren sie auch zur Gründung von Fanclubs. Im vergangenen Winter hoben einige angefressene Hockey-Fans den Fanclub «Lokalpatriote» aus der Taufe. Der Verein ist nach seiner Gründung stetig gewachsen und zählt unterdessen gut 20 Aktivmitglieder. Die meisten Mitglieder sind zwischen 18 und 30 Jahre alt, das jüngste Mitglied ist erst 14.

Präsiert wird dieser Verein vom Rieher Stefan Peter. Der 26-Jährige ist in Riehen aufgewachsen. Er wohnt am Rheintalweg im Moostal und arbeitet als Servicemonteur bei Miele. Eingestiegen in die regionale Hockey-Szene ist er bereits im Alter von 12 Jahren. Damals besuchte er mit seinem Schulkollegen Simon Heinz die Zweitliga-Partien des EHC Basel auf der Kunschti Margarethen. Rund 500 bis 600 Fans waren jeweils mit dabei. Am Eishockey fasziniert ihn die Geschwindigkeit des Spiels, die vielen Goalszenen, die gesunde Härte des Sports und die Tatsache, dass ein Match auch nach einem höheren Rückstand noch nicht verloren ist.



Von Kopf bis Fuss auf die EHC Basel Sharks eingestellt – Stefan Peter, Präsident des EHC-Fanclubs Lokalpatriote.

Foto: Lukas Müller

Im vergangenen Winter hatten Stefan Peter und seine Kollegen mehr zu jubeln als auch schon. Der EHC Basel qualifizierte sich dank den Ausländern Jonathan Roy und Jamie Wright, den zahlreichen einsatzfreudigen Schweizer Spielern und dem hervorragenden Goalie Damiano Ciaccio für die Play-offs. Viermal spielte man gegen Olten, jedes Mal zog man dabei mit einem einzigen Tor Differenz den Kürzeren. Stefan Peter ist zufrieden mit dem letzten Jahr:

«Die Saison 2010/2011 war eine wunderbare Saison für uns. Basel kann heute in der Nationalliga B im Prinzip jeden Gegner schlagen», betont er. Noch vor zwei, drei Jahren sah das anders aus. Nach einer Katastrophensaison mit unzähligen Spielerwechseln und finanziellem Ruin in der Nationalliga A stieg man ab und godelte am Tabellenende herum. Erst im letzten Moment konnte man Thurgau noch abfangen und im allerletzten Moment die Tür zu den Play-offs auf-

wachten. Finanzprobleme plagten den Club, die Fans mussten Geld sammeln. Auch Stefan Peter hat mitgeholfen, das schlingende Vereinsschiff auf Kurs zu halten. «Unser Hauptproblem ist der Umstand, dass der EHC Basel jahrelang in den unteren Ligen spielen musste. Die Altersstruktur der Fans ist sehr speziell. Einerseits gibt es ganz junge Fans bis etwa 18 Jahre, und andererseits sind da die gesetzten Jahrgänge um die 50, 60 herum, plus eine Handvoll von Oldies. Doch da-

zwischen fehlen uns einige Jahrgänge. Es müssen mehr Fans mitfieberten und das Team lautstark unterstützen. Ohne Fans kann der Verein nicht existieren.» Sehr schade finden Stefan Peter und seine Kollegen die Tatsache, dass CEO Beat Kaufmann vor Kurzem entlassen wurde: «Beat Kaufmann ist ein Kenner des Eishockeys, er hätte unbedingt gehalten werden müssen.» Der Präsident der «Lokalpatriote» hofft, dass im kommenden Winter die Basler Medien richtig mitziehen und vermehrt über den EHC Basel berichten: «In der BaZ kommt viel zu wenig über Eishockey, wenn man vergleicht, was die tagtäglich über den FCB schreiben.»

Der Fanclub «Lokalpatrioten» ist im kommenden Winter praktisch an jedem Spiel präsent, auch bei Auswärtsreisen. Die Saison geht heute Freitag los, mit dem Spiel in Küssnacht gegen die GCK Lions (Spielbeginn um 20 Uhr). Morgen folgt das mit Spannung erwartete Derby in Basel gegen den EHC Olten (20 Uhr). Mit Autos, zum Teil auch mit Reiseautos, in Kooperation mit dem Fanclub «Black White Red-Supporters Basel», reisen Stefan Peter und seine Getreuen nach Olten, Langenthal, Küssnacht, Siders, Visp, Lausanne und an andere Orte. «Einmal sind wir nach einem Match in Visp sechs Stunden lang zurückgereist. Wir mussten mit 30 Stundenkilometern auf der Autobahn schleichen. Schneeketten gehören zu unserer Standardausrüstung.» Bei jedem Match ist Fabian Suter mit seiner Pauke mit dabei, auswärts sind es sogar zwei Pauken, da Stefan Peter dann ebenfalls auf die Pauke haut. Wer sich für den Fanclub «Lokalpatriote» interessiert, kann im Internet die Homepage www.lokalpatriote.ch anwählen oder direkt mit Stefan Peter Kontakt aufnehmen.

MUSIKSCHULE RIEHEN Das diesjährige Musikschulifest führte in einer musikalischen Reise über diverse Inseln

Junge Musikanten hüpfen von Insel zu Insel



Das diesjährige Musikschulifest im Sarasinpark stand unter dem Motto «Inselhüpfen». Dementsprechend wurden musikalisch diverse Eilande bereist. Die Reise ging unter anderem nach Grossbritannien, in die Karibik, auf die Kontinentinsel Afrika und wieder zurück zu unserer Insel der Glückseligen, in die Schweiz. Mit Chor, Musik und Theaterdarbietungen wurde den Gästen das ganze Repertoire der jungen Musikanten gezeigt.

Der ganze Sarasinpark stand für das Fest zur Verfügung: In der Musikschule wurde musiziert, genauso wie auf dem Vorplatz und in der Orangerie. Auf dem Kiesplatz lief der Festbetrieb mit Leckereien für das leibliche Wohl. Der Erlös des Festbetriebs kommt den Opfern der Katastrophe von Fukushima (auf deutsch: «Glücksinsel») zugute.

Fotos: Philippe Jaquet



Reklameteil

veloemotion

Florian Raimann und das Veloemotion Team freuen sich auf Euren Besuch am

Freitag den 9. und Samstag den 10. September.

Wir brauchen Platz für das neue Modelljahr 2012. Darum bieten wir die meisten 2010-er und 2011-er Showroom und Testbikes zu **stark vergünstigten Preisen an (Rabatte 20% bis 40% + Währungsrabatt auf alle neue Bestellungen!)**

Ob **Cityrad, Rennrad oder MTB**: für jeden ist etwas dabei!

Herzlich Willkommen!

Veloemotion Raimann
Baselstrasse 9
4125 Riehen
www.veloemotion.ch

Ausverkauf 2010/11 Testflotte und Ausstellungsbikes.



Bis zu 40% Rabatt auf alle Ausstellungsmodelle.
€ Währungsrabatt auf alle neue Bestellungen!



www.bmc-racing.com

BMC
swiss cycling technology

FEST Das 61. Waiefesch in Inzlingen lockt auch die Rieherer und Bettinger an

Das absolute Vergnügen am Waiefesch

Das Programm des Waiefeschts

Samstag, 17. September:

- Festbetrieb ab 12 Uhr
- «Märktli bim Waiefesch» von Bastlern, Hobbykünstlern und Kreativen von 12 bis 18 Uhr
- 19 Uhr: Konzertabend, Aufwärmen mit «The Nightshadows»
- 21 Uhr: «Still Collins»

Sonntag, 18. September

- Festbetrieb ab 11 Uhr
- Tag der Blasmusik mit Trachtenkapelle Badenweiler (11.30–13 Uhr), Stadtmusik Weil am Rhein (13.15–14.30 Uhr), Trachtenkapelle Fröhnd (14.45–16.15 Uhr), Blaskapelle Eichsel (16.30–18 Uhr), MV Karsau (18.15–19.30 Uhr)
- 20 Uhr: «Trio Wunderfitz»

Montag, 19. September

- Festbetrieb ab 12 Uhr
- Firmen- und Handwerkerhock
- ab 15 Uhr: Kindernachmittag
- 17.30 Uhr: Rentnerband Maulburg
- 20 Uhr: Tanz- und Stimmungsabend mit «The Nightshadows», zwischendurch Auftritt der Schöllslymphoniker Inzlingen



«Still Collins»: Die Band ist die Attraktion des Samstagabends schlechthin und wird für Stimmung sorgen. Foto: Axel Schulten, zVg



rz. «Für jeden etwas dabei.» Selten traf diese Aussage besser zu als auf das diesjährige Waiefesch in Inzlingen. Am verlängerten Wochenende vom Samstag, dem 17. September, bis zum Montag, dem 19. September, wird ein vielfältiges Programm geboten, das seinesgleichen sucht.

Der veranstaltende Musikverein Inzlingen e.V. hat sich nicht lumpen lassen und für das Konzert vom Samstag Abend mit der grossen Kelle angerührt. Als Hauptgruppe spielt «Still Collins» auf. Die Band, die sich auf Cover von Genesis und Phil Collins spezialisiert hat, kann auf eine treue und zahlreiche Gefolgschaft zählen. Wer die Band, die dem Original in nichts nachsteht, noch nie erlebt hat, wird dieses Konzert nicht verpassen wollen. Als «Einheizer» treten im Vorfeld «The Nightshadows» auf.

Der Start zum Waiefesch wird indessen schon am Samstagmittag eingeläutet. Auf dem «Märktli» stellen ab 12 Uhr Bastler, Künstler und Kreative ihre Waren aus.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Blasmusik. Für die musikalische Unterhaltung hat der Musikverein Inzlingen die Kollegen der Trachtenkapelle Badenweiler, der Stadtmusik Weil am Rhein, der Trachtenkapelle Fröhnd, der Blaskapelle Eichsel und des Musikvereins Karsau eingeladen. Für einen beschwingten Ausklang sorgt das Trio «Wunderfitz» mit seinen alemannischen Liedern.

Der Montag ist für die ganze Familie da: Am Firmen- und Handwerkerhock wird vernetzt, die Kinder sind am Kindernachmittag ab 15 Uhr versorgt und für Ältere (aber nicht nur) spielt die Rentnerband Maulburg auf.

Für den Abschluss des dreitägigen Festes sind «The Nightshadows» besorgt, die zwischendurch von einem Auftritt der Guggenmusik «Schöllslymphoniker Inzlingen» unterstützt werden.

Dass an allen drei Tagen ein Festbetrieb das Waiefesch begleitet, blieb bisher unerwähnt. Woher soll der Anlass seinen Namen schliesslich sonst herhaben? Wer sich aber an den Ständen verköstigt hat, wird eingestehen müssen, dass gerade das kulinarische Angebot einen grossen Anteil zum Reiz des Waiefeschts beiträgt.

61. Waiefesch des Musikvereins Inzlingen 1878 e.V. von Samstag, den 17., bis Montag, den 19. September, beim Wasserschloss in Inzlingen.

Der Zutritt zum Waiefesch ist bis auf das Konzert am Samstagabend frei. Vorverkauf in Riehen für das Konzert bei Metallbau Lemmenmeier (Rössligasse 36). Eintritt: 14.- Franken oder 12.- Euro im Vorverkauf und 15.- Euro an der Abendkasse (14–16 Jahre 6.- Euro, unter 14 Jahre frei).

Mehr Informationen zum Waiefesch unter www.musikverein-inzlingen.de



Das Inzlinger Waiefesch, wie es sich in den letzten Jahren präsentiert hat: Mit guter Stimmung im Publikum, Ständen mit einem attraktiven Angebot für Gäste und einem Musikprogramm, das die Leute vom Hocker haut. Fotos: zVg

Zuständig für guten Geschmack!

PRIVATBRAUEREI **LASSER**

Ihre Ansprechpartner:

- Für Gastronomie/FGH/LEH: Jörg Jackermeier, Tel.: 0172 76 46 922, E-Mail: joerg.jackermeier@lasser.de
- Torsten Schweiß, Tel.: 0174 32 49 423, E-Mail: torsten.schweiss@lasser.de
- Für unseren Automaten Service: Walter Kiefer, Tel.: 0172 76 44 623, E-Mail: walter.kiefer@lasser.de

Privatbrauerei LASSER
Belchenstraße 5
79539 Lörrach
Tel.: 076 21/40 20-0
Fax: 076 21/40 20-46
www.lasser.de

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene RIEHENER ZEITUNG

Polsterarbeiten modern und antik

führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53
Fachgeschäft seit 1881

Wärme – Kälte – Schall – Brandschutz – Trockenbau

Plattenhardt + Wirth GmbH
Industrie- und Kühlraumbau

79639 Grenzach-Wyhlen
Eisenbahnstraße 9
Tel. 076 24 / 43 32

Wir wünschen viel Freude auf dem Waiefest!

Piram Stahl- und Metallbau GmbH
Metallbetrieb, amtlich anerkannter Schweißbetrieb nach DIN 18800-7

unser Angebot für Sie:

- Stahl- und Metallbau
- Treppen- und Geländerbau
- Edelstahlverarbeitung
- Rohrleitungsbau

NEU ** NEU ** NEU

CNC Blechbearbeitung

- Laserschneiden max 4.000x2.000 mm
- Stahl bis 20 mm
- Edelstahl bis 15 mm
- Alu bis 12 mm
- Abkanttechnik
- 230 Tonnen / 4.000 mm Biegeelänge
- Oberfläche schleifen und entgraten
- Rundwalzen bis 2500 mm Breite

Schloßstraße 2
D - 79594 Inzlingen
Telefon: 07621/70971-0
Telefax: 07621/70971-26
E-Mail: info@piram-gmbh.de
Internet: www.piram-gmbh.de

Herzog GmbH

Hauptstraße 13, 79540 Lörrach
Tel. 07621 2297, Fax 07621 13739

Sanitäre Anlagen | Heizungsbau
Blecherei | Dachdeckerei
Flachdacharbeiten | Betonbohren
Kanal- und Rohrreinigung
TV-Kanaluntersuchung

www.herzog-sanitaer.de
www.herzog-mobil.de
info@herzog-sanitaer.de

Verstopftes Rohr?
Eins, zwei, drei!
Herzog-Mobil
macht's wieder frei!

Lösungen aus Metall

LEMMENMEIER – METALL GmbH
Martin Lemmenmeier
Rössligasse 36
4125 Riehen
Tel. 079 219 73 13, 061 641 02 05
lemmenmeier.metall@sunrise.ch

Musikverein Inzlingen 1878 e.V.

61. Waiefesch Inzlingen
17.–19. September 2011
www.musikverein-inzlingen.de

Samstag, 17. September
- Festbetrieb ab 12.00 Uhr
- «Märktli bim Waiefesch» von Bastlern, Hobbykünstlern und Kreativen von 12 bis 18.00 Uhr
- 19.00 Uhr: «Aufwärmen» mit «The Nightshadows»
- 21.00 Uhr: «Still Collins»
- Abendkasse: 15.- € (14–16 Jahre 6.- €, unter 14 Jahre frei)

Sonntag, 18. September
- Festbetrieb ab 11.00 Uhr
- Tag der Blasmusik mit **Trachtenkapelle Badenweiler, Stadtmusik Weil am Rhein, Trachtenkapelle Fröhnd, Blaskapelle Eichsel, MV Karsau**
- 20.00 Uhr: «Trio Wunderfitz»

Montag, 19. September
- Festbetrieb ab 12.00 Uhr
- Firmen- und Handwerkerhock
- Kindernachmittag ab 15.00 Uhr
- 17.30 Uhr: **Rentnerband Maulburg**
- 20.00 Uhr: Tanz- und Stimmungsabend mit «The Nightshadows», zwischendurch Auftritt der Schöllslymphoniker Inzlingen

- Vorverkauf: 12.- € (Volksbank Inzlingen und Metallbau Lemmenmeier Riehen)

Wir wünschen viel Spass und Unterhaltung.

Planungsbüro für Wohn- + Industriebauten

Martin + Simon Müller
Dipl.Ing (FH) Bauingenieur + Dipl.Ing. (FH) Architekt

Seidenhof 6, D-79594 Inzlingen
Tel. +49 7621 93900
info@planungsbüro-mueller-inzlingen.de

Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen

IDEALBAU
WOHN- & INDUSTRIE - OBJEKTE GMBH
Seidenhof 6, D-79594 Inzlingen
Tel. +49 7621 3616
info@idealbau-inzlingen.de
www.idealbau-inzlingen.de

NATUR Die Auswirkungen der Klimaerwärmung sind auch bei uns im Wald sichtbar

Der Riehener Wald im Treibhaus

Die Klimaerwärmung hat auch Folgen in den lokalen Wäldern. Die Verbreitung der Arten dürfte sich verändern.

ANDREAS WYSS*

Über schmelzende Gletscher, extreme Wetterbedingungen und Naturkatastrophen wird regelmässig berichtet. Der Klimawandel verursacht aber auch weniger aufsehenerregende, kaum wahrnehmbare Veränderungen. Anlässlich einer Weiterbildung befasste sich der Forstdienst mit den Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald. Für eine bessere Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit spielt in unseren Wäldern die Eiche eine wichtige Rolle. Diese Baumart erträgt Hitze und Trockenheit besser als andere Baumarten.

Heisse Jahre gemessen

In der Schweiz waren elf der zwölf Jahre zwischen 1995 und 2006 die wärmsten seit dem Messbeginn um 1850. Wie sich das Klima in Zukunft weiter verändern wird, ist heute noch unsicher. Ein Temperaturanstieg um nur 2 Grad Celsius bis ins Jahr 2100 scheint eher unwahrscheinlich. Steigt die durchschnittliche Tempe-



Waldarbeiten zur Förderung der Artenvielfalt im Herbst 2009, Gebiet «Am Kaiser» in Bettingen. Mit Durchforstungen werden die Eichen wieder an das Licht gewöhnt. Die Mittelwaldbewirtschaftung mit vielen Eichen in der Oberschicht war früher in unseren Wäldern weit verbreitet. Im Winter werden diese Arbeiten abgeschlossen. Fotos: zvg

ratur aber um 4 oder sogar um 6 Grad? Welches Szenario tatsächlich eintreten wird, ist unbekannt, wird aber auf die Baumartenmischung in unseren

Wäldern einen grossen Einfluss haben. Wissenschaftler der WSL (Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft) haben

mit Computersimulationen ausgerechnet, dass ein Temperaturanstieg um 4 Grad einer Höhendifferenz von minus 600 Metern entspricht. St. Chrischona läge dann, gemäss diesem Szenario, klimatologisch auf Meereshöhe. Insgesamt soll das Klima wärmer und extremer werden. Trotz intensiveren Niederschlägen kommen regelmässig auch immer wieder längere Trockenperioden vor. Allerdings weiss niemand, was für Folgen die komplexen Vorgänge letztendlich auf die lokalen Waldstandorte tatsächlich haben werden.

Fichte und Tanne gefährdet

Für das Wachstum der Bäume im Riehener und Bettinger Wald ist der Wasserhaushalt der wachstumsbeschränkende Faktor. Im Zusammenhang mit einer besseren Beurteilung von geeigneten Baumarten und möglichen Anpassungsoptionen wären genauere Vorhersagen über die zu erwartenden regionalen und lokalen Niederschlagsmengen wichtig. An solchen Modellen wird zurzeit an der WSL geforscht. Man weiss, dass Waldökosysteme unterschiedlich auf Veränderungen von Temperatur und Niederschlag reagieren. Ein Gebiet, welches bisher für eine Art geeignet war, ist es in Zukunft vielleicht nicht mehr, dafür kann eine andere Art profitieren.

Viele Wissenschaftler gehen davon aus, dass durch Trockenperioden und

Stürme die Sterblichkeitsrate vor allem bei Fichte und Tanne (wegen Borkenkäfermassenvermehrungen, Waldbränden usw.) stark zunehmen wird. Das Verbreitungsareal dieser Bäume wird sich langsam nach Norden und in die Höhe verschieben. Diese Nadelhölzer werden bei einem wärmer und trockener werdenden Klima vollständig aus den Wäldern der Nordwestschweiz verschwinden.

Ausserdem beobachten wir eine zunehmende Ausbreitung von schädlichen Organismen, Krankheiten und gebietsfremden Pflanzen in unseren Wäldern. Wir wissen aber nicht, ob dies einen Zusammenhang mit einem wärmer werdenden Klima hat. Im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Waldbewirtschaftung ist noch vieles unsicher. Trotzdem müssen die richtigen Entscheidungen für die Zukunft getroffen werden. Dabei spielt die Waldpflege für artenreiche und strukturierte Bestände eine wichtige Rolle. Stabile Mischwälder garantieren durch die grosse Arten- und Strukturvielfalt eine bestmögliche Risikominimierung, weil der Handlungsspielraum trotz möglichen Ausfällen durch den Klimawandel nur wenig beeinflusst wird. In den Wäldern von Riehen und Bettingen ist neben einer sanften Bewirtschaftung (Dauerwald) die aufwendige Pflege der konkurrenzschwachen Eiche eine der wichtigsten Massnahmen zur Förderung der Vielfalt. Dazu braucht es gut ausgebildetes Forstpersonal und ausreichende finanzielle Mittel.

Förderung der Eiche

Wegen fehlenden Naturgefahren und der grossen natürlichen Artenvielfalt befinden wir uns in einer eher günstigen Lage bezüglich den Auswirkungen des Klimawandels. Dennoch soll auch bei uns die Anpassungsfähigkeit der Wälder verbessert werden. In der kommenden Holzschlagsaison 2011/2012 sind verschiedene Massnahmen zur Förderung der Eiche geplant: Im Mittelwaldprojekt «Am Kaiser» in der Gemeinde Bettingen – ein Projekt unterstützt durch die Walder-Bachmann-Stiftung – entsteht auf ungefähr fünf Hektaren ein lichter Eichenwald. Im Gebiet «Auf der Bettingerhöhe» in der Gemeinde Riehen wird auf einer Fläche von etwa einer Hektare ein neuer Eichenwald angelegt. Diese Massnahmen werden das gewohnte Waldbild in diesen viel besuchten Gebieten stark verändern. Ausserdem wird im nächsten Winter auch in anderen Wäldern des Reviers Holz geschlagen.

*Andreas Wyss ist Revierförster des Reviers Riehen-Bettingen



Elfjährige Eichenkultur auf einer ehemaligen Lothar-Sturmfläche am Britzgerberg in Riehen.



Eschentriebsterben (Eschenwelke) an Jungwaldbestand. Seit 2007 wird ein auffälliges Absterben beobachtet.

Waldwirtschaft Nutzungsperiode 2011 / 2012 (BS)

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Mit dem neuen kantonalen Waldgesetz vom 16. Februar 2000 (WaG BS, SG 911.600) wurde die Bewilligungspflicht für Holzschläge geändert. Massgebend ist nicht mehr die Eigentumsart, sondern die Fläche des Waldeigentums. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird unterschieden zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum.

Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

- Gemäss § 24 des WaG BS ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig.
- Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
- Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
- Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
- Holzschläge ohne Bewilligung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen stellen Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung dar und können gemäss den Strafbestimmungen des kantonalen Übertretungsstrafgesetzes bestraft werden.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Amt für Wald beider Basel

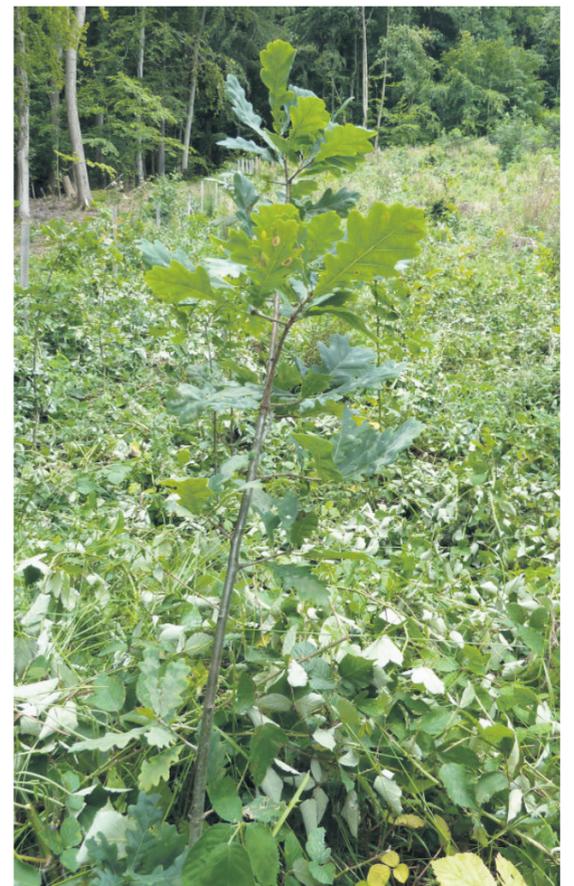
Revierforstdienst der Gemeinden Riehen und Bettingen
Tel. 061 645 60 74 oder 079 770 10 79
E-mail: andreas.wyss@riehen.ch



Extreme Wetterverhältnisse: Rheinhochwasser bei der Kraftwerkinsel Birsfelden im September 2009.



Japanischer Knöterich im «Vorderen Maienbühl». Diese Pflanze ist widerstandsfähig, schnell wachsend und gebietsfremd. Sie verdrängt die einheimische Flora.



Gepflegte Eichenkultur im Waldgebiet «Zwischenbergen». Als Licht und Wärme liebende Baumart lässt sich die Eiche nur auf grösseren Flächen verjüngen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Schützengasse 46, S A P 588, 150 m², Wohnhaus, Schopf. Eigentum bisher: Verena Indlekofer, in Riehen. Eigentum nun: Diana Strandhöfer und Louis Sebastian Weitsch, beide in Basel.

Stettenweg 16, S F StWEP 509-5 (= 86/1000 an P 509, 826,5 m², Wohnhaus). Eigentum bisher: David Romanos und Alison Anne Romanos, beide in Thetford, Norfolk (GB). Eigentum nun: 3E Real Estate GmbH, in Ettingen BL.

Am Hang 5, 7, S D StWEP 1514-2 (= 300/1000 an P 1514, 1206 m², Mehrfamilienhaus mit Doppelboxe). Eigentum bisher: Hermann Ostermayer, in Riehen. Eigentum nun: Marianne Ostermayer Nager, in Riehen.

Rütiring 10, SDP 1392, 1307 m², Wohnhaus, Gartenhaus. Eigentum bisher: Irène Jene und Jean Jene, beide in Muttenz BL. Eigentum nun: Elise Josephine McManus und Paul Matthew French, beide in Basel.

Spitalweg 3, S A StWEP 389-9 (= 87/1000 an P 389, 351,5 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Dora Wunderli, in Riehen. Eigentum nun: Doris Wilde, in Riehen.

Lampiweg 15, S B P 1201, 812 m², Wohnendhaus. Eigentum bisher: Markus Itin, in Stallikon ZH, und Peter Itin, in Basel. Eigentum nun: Peter Itin.

Baupublikationen

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Baselstrasse 88, Sekt. RA, Parz. 226

Projekt: Gedeckter Sitzplatz auf der Nachbarparzelle RA 221, Grünzone
Bauherrschaft: Gysin Martin, Baselstrasse 88, 4125 Riehen
verantwortlich: Schönholzer + Stauffer GmbH Landschaftsarchitekten BSLA, Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen

Gatternweg 9B, Sekt. RD, Parz. 2965 und Sekt. RD, Parz. 595

Projekt: Neubau Mehrfamilienhaus
Bauherrschaft: Seckinger Immobilien GmbH, Baselstrasse 19, 4125 Riehen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vor-

schriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 7. Oktober 2010 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 7. September 2011
 Bauinspektorat

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Ersig-Pawlowsky, Willy, geb. 1937, von Basel und Riehen, in Riehen, Steingrubenweg 192.

Hotz-Hintze, André Emile, geb. 1930, von Dürnten ZH, in Riehen, Baselstrasse 20 A.

Hotz-Hintze, Hermine Emma, geb. 1933, von Dürnten ZH, in Riehen, Baselstrasse 20 A.

Mohler, Martha Emma, geb. 1913, von Diegten BL, in Riehen, Schützen-gasse 51.

Geburten Riehen

Ciliberto, Debora, Tochter des Ciliberto, Fabrizio, aus Italien, und der Ciliberto, Eva Maria, von Laupersdorf SO, in Riehen.

GRATULATIONEN

Hans Schierig-Matt zum 90. Geburtstag

rz. Am kommenden Montag darf Hans Schierig seinen 90. Geburtstag feiern. Am 12. September 1921 geboren, kam er als Zehnjähriger zusammen mit seinen Eltern nach Riehen und wuchs hier auf. Nach verschiedenen beruflichen Stationen wurde er Wagenführer bei der BVB und fuhr während 35 Jahren auf dem Basler Schienennetz Trams. Mit seiner Frau Bethli führte er eine glückliche Ehe, doch verstarb sie 1983 im Alter von 55 Jahren leider allzu früh. Hans Schierig hat eine Tochter, die ihm auch im Garten an die Hand geht, den er immer noch selber pflegt. Auch den Haushalt besorgt er nach wie vor selbstständig. Die Riehener Zeitung wünscht Hans Schierig alles Gute und gratuliert ihm herzlich zum Neunzigsten.

Schwester Hanni Steffen zum 95. Geburtstag

rz. Am 15. September feiert die Diakonissenhaus-Schwester Hanni Steffen ihren 95. Geburtstag. Schwester Hanni wurde 1916 in Kehrsatz bei Bern geboren. Nach den Kinder- und Ju-

gendjahren und verschiedenen Arbeitseinsätzen trat sie am 3. November 1941 in das Diakonissenhaus Riehen ein. Gott hatte sie in die Lebensform der Diakonisse gerufen – und Schwester Gertrud stellte sich in ihrer besonnenen Art ganz zur Verfügung. Nach dem medizinischen Examenkurs war Schwester Hanni fast zwanzig Jahre im Krankenhaus Grabs tätig und leitete dort lange Jahre die Geriatrieabteilung. Schwester Hanni engagierte sich ganz in der Betreuung der ihr anvertrauten Menschen. Ihre Freundlichkeit und ihr Glaube wurden vielen zu Trost und Ermutigung. Weiteren kürzeren Einsätzen folgte der Übergang in den Feierabend, den Schwester Hanni aktiv zu gestalten suchte. Wie es ihre Kräfte erlaubten, übernahm sie Dienste in der Kommunität, zum Beispiel in der Mithilfe im Postdienst. Treu und liebevoll begleitete sie daneben betagte und pflegebedürftige Mitschwester. Ihre stille und zuverlässige Art ist ein Segen für das ganze Haus. Schwester Hanni lebt mit abnehmenden Kräften im Feierabendhaus und wird vom dortigen Spitexteam und lieben Mitschwester begleitet. Die Riehener Zeitung gratuliert Schwester Hanni Steffen herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute.



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69

GIMA
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
 4057 Basel
 Telefon 061 631 45 00

ortho-portal.ch

Wissen - wo der Schuh drückt.

Informieren - Austauschen - Fragen - Teilnehmen

KREUZWORTRÄTSEL NR. 36

Herbstfrucht	hist. Name der Pyrenäenhalbinsel	Kleinkind	dort weiden Kühe im Sommer	aner-kennende Worte	diese Papeterie feierte Jubiläum	Land in SO-Asien	Stadt i. Tessin	Anhänger (Sport)	religiöses Sakrament
12			Doppelkonsonant		Tier, grau und gross	15			
am 3. Sept. ist dieser Tag	fließt durchs Tirol	das Billionenfache einer Einheit	grosser Gebäudeingang				Kürzel f. kaliforn. Stadt	man muss ihn bald wieder heizen	10
		11		TV-Sender in der Romandie	Grenz-übergang		franz.: oder		
german. Gottheit		Kürzel f. Knabenkantorei Basel	Umlaut	Fluss, Grenze zw. Piemont u. Lombardei	1		es liegt zw. Bergen		
schlaf-ähnlicher Zustand	13			Gesamt-heit der Gefühls-regungen		in Ord-nung, salopp gesagt	Getränk	3	
Bewohner aus Land i. Nahen Osten				Schwert-lilien-gewächs	grosse Wasser-fläche			4	Insel-gruppe westl. v. Schottland
dieser Adrian war FCB-Stürmer	kleiner Bruder d. Gitarre	engagierte waren in Riehen	offizielle Stellung	trop. Echse	7		für d. Chor-projekt sind mehr gesucht	zur An-stellung, kurz	
			Indefinit-pronomen		Gemüse, das wir kalt essen	abge-kürzter Nebensatz		kurz für zum Exempel	
Behälter f. Bleistifte oder so	Halbinsel b. Schwarzen Meer		9	Kon-junktion		ein kurzer Arbeitstag		Anruf-beant-worter, kurz	
5		Party		Verein-barung			Internat. Organisa-tion, Abk.		folglich
Laugen-g Gebäck	Landwirt-schaftl. Nutzfläche, Kürzel		kurzer Mittwoch		Fahrge-schwindig-keitsmesser (b. Schiffen)	kurzer Kilometer		CH-Auto-kennz.	6
				männl. Vorname			nicht zu kalt, nicht zu warm		
Gefäss f. Wein (schweiz.)	franz.: die (Plural, männl.)		Handlungs-gerüst (b. Film)		engl.: wir		span.: sich		
			14	Vorläufer der EU		man lutscht es		2	

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 39 vom 30. September, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller September-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren. *Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.*

Lösungswort Nr. 36

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**
 Fax **061 645 10 10**
 E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

BOSCH
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken: Miele, Electrolux, FORS-Liebherr, V-Zug usw.
 Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
 Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
 Ochsengasse 13,
 Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
 Funkuhren, Certina,
 Mido, ORIS

Grosse Auswahl
 von Wand- und
 Tischuhren

PRESTIGE HD
 PRESTIGE SECURITY GMBH

Videoüberwachungsanlagen
Thomas Junck
 Störklinggasse 31, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 48 52
 Natel 076 366 40 92
 E-Mail tjunck@phdsecurity.ch
www.phdsecurity.ch

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften U18/U16 in Frauenfeld und U20/U23 in Hochdorf

Dreimal Bronze und zwei Pechvögel

Cyrril Dieterle, Karin Olafsson und Silvan Wicki gewannen je eine Bronzemedaille an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften U18/U16 in Frauenfeld. Die Juniorin Simone Werner holte in Hochdorf den U20-Titel über 400 Meter.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

rs. Mann des Wochenendes war aus Rieherer Sicht in Frauenfeld Cyrril Dieterle. Der U18-Athlet des TV Riehen lag an den Jugend-Schweizer-Meisterschaften im Speerwerfen von Anfang an auf einem Medaillenrang, wurde im fünften Durchgang auf Platz fünf verdrängt, steigerte im letzten Versuch seine Bestweite auf 53,96 Meter und stiess damit auf Platz zwei vor, musste nochmals einen Athleten vorbeiziehen lassen und gewann schliesslich etwas überraschend Bronze. Im Stabhochsprung war er schon nahe an seine Bestleistung herangekommen und hatte Platz sechs belegt. Für den längere Zeit verletzt gewesenen Mehrkämpfer war das die perfekte Meisterschaft.

Schon weniger zufriedener mit sich war Karin Olafsson. Eigentlich hätte sie sich mit der Amriswilerin Sarina Fässler um den U18-Titel im Speerwerfen duellieren müssen. Doch die Athletin des TV Riehen war durch Rückenschmerzen handicapiert und so schaute mit einem Wurf auf für sie eigentlich eher bescheidene 39,73 Meter «nur» die Bronzemedaille heraus. Angesichts der Umstände war dies allerdings ein sehr gutes Resultat, hatte sie sich doch nach ganz schwachem Beginn noch recht gesteigert.

Frug Willaredt verletzte sich

Pechvogel der Meisterschaft war Frug Willaredt, der im Kugelstossen der MU16 als Topfavorit antrat und in drei von vier Disziplinen Medaillenkandidat war. Begonnen hatte er sein Pensum mit einem feinen sechsten Platz im Diskuswerfen. Im Kugelstossen blieb er aber weit unter seiner Bestleistung und wurde im letzten Umgang noch vom zweiten auf den vierten Platz verdrängt und im letzten Versuch der Weitsprungkonkurrenz, die er ebenfalls als Vierter abschloss, zog er sich beim Absprung schwere Verletzungen an Fussgelenk, Knie und Oberschenkel zu. Auf den Hochsprung musste er dann natürlich verzichten.

Willaredt war nicht der erste Rieherer gewesen, der sich in ärztliche Behandlung begeben musste. Im 2000-Meter-Final der Jugend B (U16) bekam Valdet Dinaj Herzprobleme und musste aufgeben. Das verunsicherte seinen Vereinskollegen Aruna Nathan derart, dass dieser seine gute Ausgangslage nicht nutzen konnte und auf den zehnten Schlussrang zurückfiel.

200-Meter-Bronze für Wicki

Alexander Ham lief in persönlichen Bestzeit in die 100-Halbfinals und erreichte über 200 Meter sogar den Final, verzichtete aber aus Rücksicht auf den gleichzeitig stattfindenden Weitsprung auf den 200-Meter-Final, wo der für die Old Boys Basel startende Rieherer Silvan Wicki die Bronzemedaille gewann. Im Weitsprung wurde Ham Zwölfter.

Marco Thürkauf lief trotz einem Misstritt in den 300-Meter-Hürden-Final der U18 und belegte dort den sechsten Platz – eine solide Leistung.

Dominique Tribolet wurde im Diskuswerfen der U16 mit einer guten Weite feiner Achter, im Kugelstossen



Überraschte mit Bronze im Speerwerfen: Cyrril Dieterle.

konnte er sein Können nicht ganz zeigen und belegte Platz 17.

Bei Stina Geiser zeigte sich, dass sie ihre Frühjahrsform nicht hat halten können. Im Kugelstossen, das sie auf Platz elf beendete, und im Diskuswerfen (Platz 15) kam sie nicht an ihre Saisonbestweiten heran. Corina Brander war zwar gut in Form und tat im Einwerfen



Trotz Speer-Bronze nicht ganz zufrieden: Karin Olafsson.

zwei Würfe, die für den Final der besten Acht gereicht hätten, danach zeigte sie aber Nerven und kam bloss auf Platz 19. So war Karin Olafsson mit 28,12 Metern als Zehnte die Beste des TVR-Diskus-Trios der Altersklasse U18. Bei den U16 überraschte Céline Dieterle, die als jüngste Konkurrentin unter 33 Athletinnen Platz 22 belegte.



Der Pechvogel: Frug Willaredt beim Kugelstossen. Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Nach vielen Verletzungsproblemen verständlicherweise nicht in Fahrt kam die U18-Athletin Sybille Rion. Sie belegte im Hochsprung Platz 12 und bestritt die Vorläufe des Hürdensprints. Für sie wird es nun darum gehen, ihre Form im Hinblick auf den Mehrkampf für nächste Saison langsam aufzubauen.

Simone Werner Schweizer Meisterin über 400 Meter

rs. Die Riehererin Simone Werner (Old Boys Basel) wurde in Hochdorf ihrer Favoritinnenrolle gerecht und wurde als Saisonbeste U20-Schweizer-Meisterin über 400 Meter. Sie gewann den Final in guten 56,27 Sekunden. Eine Silbermedaille gewann überraschend der Rieherer Manuel Binetti im 100-Meter-Lauf der U23. Im Final senkte er seine persönliche Bestzeit auf 10,95 Sekunden und blieb

damit erstmals diese Saison und zum zweiten Mal überhaupt unter elf Sekunden. Auch über 200 Meter qualifizierte sich Binetti für den Final, trat aber dort nicht mehr an.

Einzige Athletin des TV Riehen in Hochdorf war die U20-Diskuswerferin Annika Geiser. Mit einem Wurf auf 29,07 Metern zeigte sie aufsteigende Tendenz, verpasste aber den Final der besten Acht als Neunte knapp.

Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften U23/U20, 3./4. September, Hochdorf, Rieherer Resultate

Männliche U23, 100 m, Final: 2. Manuel Binetti (Riehen/OB Basel) 10.95. – **200 m, Final:** Manuel Binetti (Riehen/OB Basel) verzichtete auf Final (VL 22.70).

Weibliche U20, 400 m, Final: 1. Simone Werner (TVR) 56.27. – **Diskus (1 kg):** 9. Annika Geiser (TVR) 29.07.

SPORT IN KÜRZE

UHC Riehen im Cup zu Hause

cs. In den Sechzehntelfinals des Unihockey-Kleinfeld-Schweizer-Cups trifft die Damenmannschaft des UHC Riehen am Dienstag, 13. September, auf die gleichklassigen Damen des STV Spreitenbach. Nach dem souveränen 5:8-Auswärtssieg in den 1/32-Finals darf man sich nun als Gastgeber beweisen und hofft natürlich, dass viele Fans dabei sein werden, wenn es um 20.15 Uhr in der Sporthalle Niederholz losgeht.

Leichtathletik-Resultate

Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften U18/U16, 3./4. September, Kleine Allmend, Frauenfeld, Rieherer Resultate

Männliche U18, 100 m, Final: 6. Silvan Wicki (Riehen/OB Basel) 11.22 (VL 11.09); Zwischenläufe: Alexander Ham (TVR) 11.53. – **200 m, Final:** 3. Silvan Wicki (Riehen/OB Basel) 22.32, Alexander Ham (TVR) verzichtete auf Final (VL 23.34). – **300 m Hürden, Final:** 6. Marco Thürkauf (TVR) 40.86 (VL 40.22). – **Weit:** 12. Alexander Ham (TVR) 6.08. – **Stab:** 6. Cyrril Dieterle (TVR) 3.80. – **Speer (700 g):** 3. Cyrril Dieterle (TVR) 53.96.

Männliche U16, 2000 m, Final: 10. Aruna Nathan (TVR) 6:22.29, Valdet Dinaj (TVR) aufgegeben. – **Weit:** 4. Frug Willaredt (TVR) 5.96. – **Kugel (4 kg):** 4. Frug Willaredt (TVR) 14.72, 17. Dominique Tribolet (TVR) 11.98. – **Diskus (1 kg):** 6. Frug Willaredt (TVR) 40.37, 8. Dominique Tribolet (TVR) 36.65.

Weibliche U18, 100 m Hürden, Vorläufe: Sybille Rion (TVR) 16.06. – **Hoch:** 12. Sybille Rion (TVR) 1.53. – **Kugel (3 kg):** 11. Stina Geiser (TVR) 11.22. – **Diskus (1 kg):** 10. Karin Olafsson (TVR) 28.12, 15. Stina Geiser (TVR) 26.63, 19. Corina Brander (TVR) 25.57. – **Speer (600 g):** 3. Karin Olafsson (TVR) 39.73.

Weibliche U16, Diskus (750 g): 22. Céline Dieterle (TVR) 22.42.

«Grosses Meeting für die Kleinen» Nationales Schülermeeting des LC Basel, 4. September 2011, Schützenmatte Basel, Resultate TV Riehen

Männliche U14, 60 m, Vorläufe: Yannick Fischer 9.51, Lewis Beauchamp 9.62, Benjamin Schmutz 9.72, Leon Scharf 9.98, Sileno Papa 10.08. – **1000 m:** 5. Birk Kähli 3:15.93, 11. Yannick Fischer 3:28.76. – **80 m Hürden, Final:** 5. Birk Kähli 14.39 (VL 14.36); Vorläufe: Yannick Fischer 15.68, Sileno Papa 17.54. – **Hoch:** 3. Lewis Beauchamp 1.30, 8. Leon Scharf 1.20, 9. Benjamin Schmutz 1.20, 14. Cédric Schuster

1.15, 15. Sileno Papa 1.10. – **Weit:** 14. Yannick Fischer 3.92, 17. Lewis Beauchamp 3.84, 22. Leon Scharf 3.61. – **Kugel (3 kg):** 11. Sileno Papa 7.04. – **Diskus (750 g):** 1. Birk Kähli 27.23, 8. Sileno Papa 17.53, 9. Benjamin Schmutz 16.83. – **Speer (400 g):** 10. Leon Scharf 23.41, 11. Sileno Papa 23.23, 14. Benjamin Schmutz 21.42, 19. Lewis Beauchamp 16.16. – **Staffel 5x frei:** 3. TV Riehen (Fischer/Kähli/Schmutz/Papa/Beauchamp) 60.53.

Männliche U12, 60 m, A-Final: 1. Cédric Dieterle 8.93 (VL 8.92); B-Final: 2. (total 10.) Lionel Bauer 9.63; Vorläufe: Matias Quispe 9.94, Tobias Loeliger 10.04. – **60 m Hürden, Final:** 1. Cédric Dieterle 11.59. – **Hoch:** 8. Cédric Dieterle 3.80, 12. Matias Quispe 3.71, 16. Tobias Loeliger 3.55, 17. Lionel Bauer 3.54. – **Kugel (2,5 kg):** 2. Cédric Dieterle 7.50. – **Speer (400 g):** 1. Tobias Loeliger 26.88, 2. Cédric Dieterle 26.47.

Weibliche U14, 60 m, B-Final: 2. (total 10.) Céline Mathys 8.90 (VL 8.83); Vorläufe: Melanie Böhler 9.08, Corinne Stäuble 9.14, Dania Nyffenegger 9.22. – **1000 m:** 4. Corinne Stäuble 3:27.43. – **60 m Hürden, A-Final:** 2. Céline Dieterle 10.20, 8. Janina Hetzer 11.54 (VL 11.44); B-Final: 1. (total 9.) Céline Mathys 10.96, 5. (13.) Corinne Stäuble 12.31, 6. (14.) Nicole Thürkauf 12.52 (VL 12.38). – **Hoch:** 10. Céline Mathys 1.33, 16. Janina Hetzer und Nicole Thürkauf 1.30, 26. Corinne Stäuble 1.20. – **Weit:** 10. Janina Hetzer 4.23, 16. Céline Mathys 4.15, 50. Dania Nyffenegger 3.57, 52. Melanie Böhler 3.52. – **Diskus (750 g):** 1. Céline Dieterle 24.68, 3. Nicole Thürkauf 19.75, 4. Pia Maser 19.44. – **Speer (400 g):** 5. Céline Dieterle 25.69. – **Staffel 5x frei:** 2. TV Riehen (Böhler/Mathys/Dieterle/Stäuble/Thürkauf) 56.03.

Weibliche U12, 60 m, A-Final: 8. Aline Kämpf 9.29 (VL 9.18); Vorläufe: Anuschka Hetzer 9.47, Elena Kaufmann 9.67, Lisa Thaler 10.06. – **1000 m:** 13. Anuschka Hetzer 3:52.58, 20. Lisa Thaler 4:00.49, 23. Lea Ritschard 4:06.59. – **60 m Hürden, B-Final:** 7. (total 15.) Aline Kämpf 13.52 (VL 13.36). – **Hoch:** 5. Aline Kämpf 1.15. – **Weit:** 4. Aline Kämpf 3.99, 12. Elena Kaufmann 3.66, 25. Lisa Thaler 3.43. – **Speer (400 g):** 2. Aline Kämpf 23.77.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 3:
FC Oberwil – FC Amicitia II 6:3
4. Liga, Gruppe 2:
FC Riehen I – FC Münchenstein 4:0
4. Liga, Gruppe 5:
FC Riehen II – ASC Sparta-Helvetik 4:1
BSC Old Boys – FC Amicitia III 1:1
Senioren, Promotion, Gruppe 2:
SC Binningen – FC Amicitia 3:1

Senioren, Regional, Gruppe 1:
SV Augst – FC Riehen 4:0
Veteranen, Regional, Gruppe 2:
FC Telegraph – FC Amicitia a 4:1
Junioren A, Promotion:
FC Amicitia a – FC Breitenbach 2:1
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Amicitia b – FC Concordia b 4:1
Junioren B, Promotion:
FC Bubendorf a – FC Amicitia 6:1
Junioren C, Promotion:
FC Amicitia a – FC Bubendorf 1:2
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Amicitia a – FC Pratteln a 4:4
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:
FC Amicitia b – FC Stein a 4:2
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
FC Reinach b – FC Amicitia a 4:8
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Amicitia b – SC Binningen b 2:5

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 11. September, 10.15 Uhr, Spiegelfeld
SC Binningen – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 3:
So, 11. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – SV Muttenz b
4. Liga, Gruppe 2:
Sa, 10. September, 18 Uhr, Gitterli
AC Virtus Liestal – FC Riehen I
4. Liga, Gruppe 5:
So, 11. September, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – FC Sloboda Basel

Senioren, Regional, Gruppe 1:
So, 11. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – AS Timau Basel
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:
Di, 13. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Münchenstein b
Do, 15. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Lausen 72 b
Junioren B, Promotion:
Sa, 10. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Black Stars
Junioren C, Promotion:
Sa, 10. September, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Reinach a
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 10. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Zeiningen
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
So, 10. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Bubendorf a
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 10. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Nordstern b

Handball-Resultate

Junioren U17, Meister:
HC Vikings Liestal – HB Riehen 27:29

LEICHTATHLETIK Ehrung im Rahmen von «Weltklasse Zürich»

Hohe Ehre für Roger Sokoll

hrb. «Jugend trainiert mit Weltklasse Zürich» hiess es am vergangenen Dienstag im Stadion Schützenmatte in Basel. Der jamaikanische Sprinter Asafa Powell und die deutsche Stabhochspringerin Silke Spiegelburg wurden von Zürich her eingeflogen und auf der Schützenmatte von ihren Disziplinenkollegen Alex Wilson, WM-Teilnehmer und Mitglied der Schweizer 4x100-Meter-Nationalstaffel, und Marquis Richards, Stabhochspringer aus Arlesheim, empfangen. Sie trainierten hier zusammen mit hundert Jugendlichen, welche das Training mit den Stars begeistert genossen.

Im Rahmen dieses Anlasses wurde Roger Sokoll als «Volunteer of the year 2011» für seine Freiwilligenarbeit geehrt. Roger Sokoll ist seit vielen Jahren Vorstandsmitglied des TV Riehen, war zehn Jahre Redaktor der TVR-Rundschau und ist seit sechs Jahren Veranstaltungsleiter und somit auch Organisator des Erdgas-Athletic-Cup bzw. UBS-Kids-Cup in Riehen. Auch bei den Anlässen des Leichtathletikverbandes beider Basel (LABB) stand

Roger Sokoll immer wieder hilfreich zur Seite.

Vom Co-Präsidenten des LABB, Beat Ankli, durfte Roger Sokoll die Auszeichnung von Weltklasse Zürich und Erdgas entgegennehmen. Neben einer Ehrentafel erhielt Roger Sokoll zwei Eintrittskarten zum diesjährigen Diamond-League-Meeting «Weltklasse Zürich».



Céline Mathys beim Training.



Roger Sokoll (Mitte) zusammen mit OK-Chef Dominik Jauch, Marquis Richards, Silke Spiegelburg, Alex Wilson, Asafa Powell und LABB-Co-Präsident Beat Ankli.

Fotos: Michel Studer

LEICHTATHLETIK «Grosses Meeting für die Kleinen» auf der Schützenmatte in Basel

Toller TVR-Nachwuchs

dh. Nicht weniger als 23 Athletinnen und Athleten des TV Riehen starteten dieses Jahr am traditionellen «Grossen Meeting für die Kleinen». Dieser sehr gut organisierte Anlass bietet dem Nachwuchs tolle Bedingungen, wie sie auch an einer Schweizer Meisterschaft vorgefunden werden. So werden die Kinder gemeinsam auf den Wettkampfpfplatz geführt, die Weiten grösstenteils elektronisch gemessen und natürlich auch Medaillen vergeben. Auch das Wetter spielte mehrheitlich mit. Erst zum Schluss der Veranstaltung regnete es.

Athlet des Tages war Cédric Dieterle (Jahrgang 2000). Sowohl im 60-Meter-Sprint als auch über 60 Meter Hürden holte er sich souverän den Sieg. Im Speerwurf steigerte er seine persönliche Bestleistung auf 26,47 Meter und holte somit hinter seinem Vereinskollegen Tobias Loeliger, welcher erst seinen zweiten Wettkampf in dieser Disziplin bestritt, die Silbermedaille. Tobias Loeliger liegt mit seinen 26,88 Metern auf Rang sechs der Schweizer Bestenliste. Cédric Dieterle überraschte ausserdem im Kugelstossen mit der Silbermedaille.

Bei den jüngsten Mädchen war Aline Kämpf die erfolgreichste Athletin. Neben einem achten Platz im

A-Final über 60 Meter und einem siebten Platz im B-Final über 60 Meter Hürden zeigte sie vor allem im Speerwurf einen tollen Wettkampf. Sie zeigte, dass sie sich im Wurfbereich extrem gesteigert hat und sicherte sich mit 23,77 Metern nicht nur die Silbermedaille, sondern auch Platz zwei in der Schweizer Bestenliste.

Bei den Mädchen U14 holte sich Céline Dieterle Gold im Diskuswerfen und bestätigte mit 24,68 Metern ihre Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften der U16 vom Vortag. Dort hatte sie als jüngste Athletin den 22. Platz unter 33 Konkurrentinnen belegt. Auch im 60-Meter-Hürdenlauf zeigte sie einen technisch sauberen Lauf und sicherte sich die Silbermedaille. Nicole Thürkauf holte sich im Diskus die Bronzemedaille und steigerte im Hochsprung ihre persönliche Bestleistung auf 1,30 Meter. Dass es dann im Hürdenlauf nicht besonders gut lief, lässt sich nach diesen Leistungen natürlich verkraften. Dass der TV Riehen mit Corinne Stäuble wieder einmal eine schnelle Läuferin über 1000 Meter hat, ist besonders erfreulich. Corinne zeigte ein taktisch fast perfektes Rennen, musste sich aber kurz vor dem Ziel noch von der späteren Bronzemedallengewinnerin überspurten lassen. Mit der

Zeit von 3:27.43 steigerte sie ihre persönliche Bestleistung erneut um fast zehn Sekunden.

Im 1000-Meter-Lauf der Knaben U14 versuchte Birk Kähli das hohe Anfangstempo mitzulaufen, musste dann allerdings auf den letzten 400 Metern dafür büssen. Dennoch reichte es fast für eine neue Bestzeit und für Rang sechs. Noch besser lief es für Birk im Diskuswerfen, wo er mit 27,23 Metern einen souveränen Sieg erzielte. Mit dieser Weite liegt er nun neu auf Rang elf der Schweizer Bestenliste. Über 80 Meter Hürden lief er ausserdem im A-Final auf Rang fünf. Lewis Beauchamp komplettierte die Medaillensammlung mit seinem dritten Platz im Hochsprung. Pia Masero mit einem vierten Platz im Diskuswerfen und Céline Mathys mit persönlichen Bestleistungen über 60 Meter Hürden und im Hochsprung rundeten die erfolgreichsten Resultate des TV Riehen ab (siehe auch «Sport in Kürze»).

Der TV Riehen darf nun gespannt sein, wie der Nachwuchs am UBS-Kids-Cup Final vom kommenden Samstag in Zürich und vor allem am SVM-Versuch (Schweizerische Vereinsmeisterschaft) im Rahmen des Schlussturnens vom 24. September auf der Grendelmatte abschneiden wird.



Podium im Diskuswerfen der Mädchen U14 mit Céline Dieterle (Mitte) und Nicole Thürkauf (rechts).



Podium im Speerwerfen der Knaben U12 mit Tobias Loeliger (Mitte) und Cédric Dieterle (links). Fotos: zvg

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional mit englischer Woche

Rückschlag für den FC Amicitia

rz/du. Nach gutem Saisonbeginn mit einem Unentschieden und zwei Siegen hat der FC Amicitia aus den zwei Spielen vom vergangenen Samstag und Dienstag nur einen Punkt geholt. Bitter war die erste Saisonniederlage auswärts beim FC Bubendorf. Die Riehener unterlagen dem stark gestarteten Aufsteiger gleich mit 5:1. Am Dienstag gab es zu Hause gegen die AS Timau in einem animierten Spiel ein 0:0. In der Schlussphase hatten beide Teams Chancen zum «Lucky Punch».

So schlecht, wie es das Resultat zeigt, war Amicitia gegen Bubendorf allerdings nicht. Aber nach individuellen Fehlern lag das Team von Marco Chiarelli bereits nach 22 Minuten mit zwei Toren hinten. Bregenzer erzielte dann zehn Minuten vor der Pause den Anschlusstreffer und Amicitia hatte danach das Spiel eigentlich im Griff.

Bubendorf wusste auf dem Kunstrasen geschickt und mit viel Härte zu verteidigen und so war es nicht erstaunlich, dass es etliche Male zu Spielunterbrüchen kam. Ein richtiger Spielfluss konnte so nicht entstehen und im Angriffsspiel liess sich die Riehener die letzte Konsequenz vermissen. Als dann nach einem Eckstoss

Yannick Thommen den Ausgleich auf dem Kopf hatte, fischte Schlussmann Hanafi den Ball sensationell von der Linie.

Quasi im Gegenzug erhielten die Riehener nach einem Rückpass auf Torhüter Allenbach, der den Ball nicht unter Kontrolle bringen konnte, das vorentscheidende 3:1. In der Folge versuchte Amicitia zwar weiter das Spieldiktat zu übernehmen, die Bubendorfer blieben aber mit Kontern und Standards gefährlich. Haller und Gruel mit einem direkten Freistoss und Eckstoss (!) markierten den bitteren Schlusspunkt.

Mit der Leistung gegen Timau war Trainer Marco Chiarelli dann eigentlich zufrieden. «Wir standen hinten gut und kamen zu Chancen», analysierte er. Vor allem die defensive Stabilität sei ihm wichtig gewesen. In der Schlussphase spürte man, dass beide Teams die Entscheidung suchten. Torhüter Heutschi kam mehrmals in Bedrängnis, vorne hatte Uebersax die beste Chance, sein Schuss aus guter Position war aber ein bisschen zu wenig platziert.

Am Sonntag folgt nun das Auswärtsspiel gegen den SC Binningen

und am Samstag, 17. September, empfängt der FC Amicitia um 18 Uhr den Traditionsklub FC Aarau zum Schweizer-Cup-Spiel.

FC Bubendorf – FC Amicitia I 5:1 (2:1)

Brühl. – 120 Zuschauer. – SR: Nesti. – Tore: 13. Branc 1:0, 22. Kaderli 2:0, 36. Bregenzer 2:1, 71. Gruel 3:1, 76. Haller 4:1, 78. Gruel 5:1. – Amicitia: Allenbach; Arslani, Bregenzer, Akarsel, Gassmann; Buccafurni, Aeschbach, Thommen, Mietrup (75. Fernandes); Uebersax, Wipfli (62. Saracista). – Verwarnungen: Akarsel, Buccafurni, Arslani. – Amicitia ohne Vujasinovic (krank), Cosic, Müller, Ramos (alle verletzt) sowie De Giuseppe, Nocera (abwesend).

FC Amicitia I – AS Timau 0:0

Grendelmatte. – 110 Zuschauer. – SR: Tokic. – Amicitia: Heutschi; Arslani, Bregenzer, Akarsel, Gassmann; Buccafurni (75. Fernandes), Thommen, Vujasinovic, Mietrup; Aeschbach, Uebersax. – Verwarnungen: Akarsel, Arslani.

2. Liga Regional: 1. SC Binningen 5/10 (14:7), 2. FC Concordia 5/10 (16:10), 3. FC Bubendorf 5/10 (13:7), 4. FC Arlesheim 5/10 (9:6), 5. SC Dornach II 5/9 (10:6), 6. FC Amicitia I 5/8 (12:8), 7. AS Timau Basel 5/8 (11:7), 8. FC Black Stars II 5/6 (11:9), 9. FC Rheinfelden 5/6 (10:11), 10. BSC Old Boys II 4/4 (8:11), 11. FC Pratteln 4/4 (6:11), 12. SC Münchenstein 5/4 (8:15), 13. SV Sissach 5/3 (6:14), 14. FC Birsfelden 5/1 (7:19).

MOUNTAINBIKE Weltmeisterschaften in Champéry

Leumanns versöhnlicher Abschluss



Katrin Leumann schloss die Saison mit dem WM-Rennen in der Schweiz ab. Foto: Michel Studer

rz. Es war nicht die Saison von Katrin Leumann. Nach der letztjährigen Supersaison mit Europa- und Weltmeistertitel, Platz zehn im Gesamtweltcup, Basler und Riehener Sportpreis und der Nomination zum Final um die Schweizer Sportlerin des Jahres war diese Saison geprägt von körperlichen Beschwerden und vielen Rückschlägen. So blieb Platz acht im Weltcuprennen von Offenburg das einzige Weltklasserresultat der Saison. Immerhin gelang es Katrin Leumann, den renommierten Racer-Bikes-Cup zu gewinnen, die bedeutendste nationale Rennserie.

An den Heim-Weltmeisterschaften in Champéry gelang Katrin Leumann

ein versöhnlicher Abschluss. «Die Vorbereitung auf die WM war sehr aussergewöhnlich. Ich legte zwei Wochen vor dem Rennen eine Pause ein. Das war sehr riskant, aber mit dem Training verschwanden die Beschwerden im Hüftbereich auch nicht», berichtete Leumann. Leumann konnte das Rennen nun zwar ohne Beschwerden bestreiten, doch in einer Trainingspause kann man natürlich keine Form aufbauen.

Abgesehen vom Start, sonst eine ihrer grossen Stärken, zeigte Katrin Leumann im WM-Rennen eine gute Leistung. Die schlechte Startrunde spülte Leumann bis auf den 40. Rang zurück. Auf den verbleibenden sechs Runden kämpfte sie sich aber kontinuierlich nach vorne und belegte zuletzt dank guten Rundenzeiten (15. und 12.) als zweitbeste Schweizerin den 22. Rang. Für mehr reichte der aktuelle Formstand nicht. Gewonnen wurde das Rennen von der Kanadierin Catharine Pendrell vor der Polin Maja Wloszczowska und der Italienerin Eva Lechner, beste Schweizerin war Nathalie Schneitter als Fünfte.

Das gesundheitliche Problem scheint nun endlich unter Kontrolle zu sein. Die nun folgende Saisonpause soll die nötige Erholung bringen, um das nächste Jahr beschwerdefrei bestreiten zu können.

Mountainbike, Crosscountry, Weltmeisterschaften, 3. September, Champéry

Frauen Elite (23,7 km): 1. Catharine Pendrell (CAN) 1:46:14, 2. Maja Wloszczowska (POL) 1:46:42, 3. Eva Lechner (ITA) 1:47:50; 5. Nathalie Schneitter (SUI) 1:49:41, 22. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:56:25, 27. Sarah Koba (SUI) 1:58:01, 34. Esther Süss (SUI) 2:00:00, 37. Marielle Saner-Guinhard (SUI) 1 Runde zurück. – 60 Fahrerinnen gestartet und klassiert.

BOGENSCHIESSEN Feldbogen-Schweizer-Meisterschaften

Vier Titel für Bogenschützen Juventas

df. Am vergangenen Wochenende wurden in Neuchâtel die Schweizer Meisterschaften im Feldbogenschieszen des olympischen Bogensportverbandes World Archery ausgetragen. Dabei konnte der Riehener Verein «Juventas» gleich vier Schweizer Meistertitel feiern, wobei vor allem der Nachwuchs kräftig abräumte. Der mit dem Compoundbogen in der Kategorie U18 gestartete Quirin Knaack gewann mit grossem Vorsprung vor Julien Hirt aus Düringen. Der 13-jährige Riehener Florian Faber startete in der Kategorie Recurve U18 und wurde Schweizer Meister vor Gaëtan Turin aus Genf. Der 16-jährige Riehener Adrian Faber gewann die Konkurrenz in der Kategorie Recurve U21 vor dem Solothurner Raphael Fessler. Alle drei erreichten

hohe Resultate, die auch bei den Erwachsenen eine gute Platzierung ergeben hätten. Die vierte Goldmedaille für Juventas ging an den bei den Longbow-Veteranen startenden Hans-Jürg Troller vor dem Dübendorfer Bruno Feierabend.

Der bei den Recurve-Herren startende Dominik Faber gewann hinter dem Genfer Serge Vercellini die Silbermedaille. Eine Silbermedaille gewannen auch Bruno Marioni bei den Bowhunter-Veteranen sowie Astrid Marioni bei den Bowhunter-Veteraninnen. Sie platzierte sich direkt vor ihrer Klubkollegin Ruth Signer, die somit Bronze gewann.

Die neunköpfige Juventas-Delegation konnte somit acht Medaillen mit nach Hause nehmen, vier goldene, drei silberne und eine bronzene.



Pascal Enggists Premiere

rz. Der Riehener Leichtathlet Pascal Enggist wurde erstmals für die Nationalmannschaft des Schweizerischen Verbands Öffentlicher Verkehr nominiert und stand im Team beim Vierländerkampf vom 2. September in Prag. Enggist bestritt den 5000-Meter-Lauf und lief als Fünfter eine Zeit von 17:37.44. Das Schweizer Team belegte hinter Tschechien und Polen, aber vor Belgien, Platz drei und erreichte damit das Minimalziel. Foto: zvg

... geh' lieber gleich zu Hieber

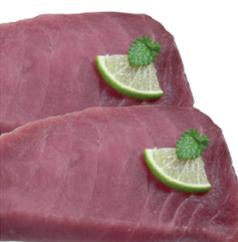
www.hieber.de



CHF 40,55 ohne MwSt. 37,90

Deutsche Kalbsfilets zart und abgehangen, 1 kg

34.90



CHF 3,47 ohne MwSt. 3,25

Frische Thunfisch-Loins aus dem Leinenfang, 100 g

2.99



CHF 2,89 ohne MwSt. 2,70

Trauben hell Viktoria oder blau Palieri großbeerig, aus Italien, Klasse I, 1 kg

2.49



CHF 1,50 ohne MwSt. 1,40

Kaba kakaohaltiges Getränkepulver, 500-g-Nachfüllpackung (1 kg = € 2,58)

1.29



CHF 1,50 ohne MwSt. 1,40

Thomy reines Sonnenblumenöl 0,75-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 1,72)

1.29



CHF 2,08 ohne MwSt. 1,94

Dorfmühle ober-schwäbische Land-Nudeln verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 3,58)

1.79



CHF 2,89 ohne MwSt. 2,43

Purina One Katzennahrung verschiedene Sorten, 800-g-Packung (1 kg = € 3,11)

2.49



CHF 10,05 ohne MwSt. 8,45

Pampers verschiedene Sorten, Packung

8.65

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: **1,1620***

Unser Angebot ist gültig von 05.09. bis 17.09.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de



CHF 11,61 ohne MwSt. 9,75

Kloster Landbier Kiste mit 20 x 0,5-ltr.-Flaschen zzgl. Pfand (1 ltr. = € 1,00)

9.99



CHF 10,45 ohne MwSt. 8,78

Vodka Parliament 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 12,84)

8.99



CHF 10,45 ohne MwSt. 8,78

Ouzo of plomari 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 12,84)

8.99



CHF 5,80 ohne MwSt. 4,87

Somat Tabs verschiedene Sorten, z. B. Somat 10, 22 Tabs, Packung

4.99

Hieber's Frische Center * Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

• Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

www.riehener-zeitung.ch

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ022853

HISTO

TV- UND HEIMBEDARF AG

Electrolux Waschen - Kochen - Kühlen

Lieferung und Installation zu fairen Konditionen

Preisvergleich lohnt sich!

IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10 Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch



Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf: Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen

Öffnungszeiten: **Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10** Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr **Samstag geschlossen**



Sonntag 18.9.2011

10 - 17 Uhr

60 km autofreie Erlebnisstrecke

14 Festplätze

14 Gemeinden

3 Länder

Basel-Dreiland

www.slowUp.ch

Nationale Hauptpartner:

- MIGROS
- SPORTXX
- suvaliv
- tcs
- CSS
- RAMSEIER

Regionale Partner:

- RadioBasel 101.7
- Baslerstab
- REGIO BASILIENSIS
- SWISSLOS Basel-Landschaft
- SWISSLOS Kanton Aargau
- suvaliv Sichere Freizeit
- tcs

Basler wählen Karl Schweizer!



„Ich wähle Karl Schweizer, weil er unabhängig, zuverlässig und bürgerlich geradlinig ist!“

Überparteiliches Komitee

„Karl Schweizer in den Nationalrat!“

www.karl-schweizer-in-den-nationalrat.ch

Peter Andreas Zahn, Advokat, alt Grossratspräsident LDP, BS

Darum Karl Schweizer 2x auf jede Liste.

